

# Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **2**

Februar **1981**

Jahrgang **32**



# Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

## Heft 2 Februar 1981 Jahrgang 32

### Zum Titelbild:

*Borzicactus samaipatanus* var. *multiflorus* (Cardenas) Kimmach

1951 stellte CARDENAS die Gattung *Bolivocereus* auf und beschrieb *Bolivocereus samaipatanus* und die abgebildete Varietät. Bereits 1960 führte der Amerikaner KIMNACH die Revision des Subtribus: *Borzicactinae* Buxbaum durch, der einige Gattungen z. B. *Bolivocereus* zum Opfer gefallen sind.

Wer also seinen *Bolivocereus* in *Borzicactus* abgeändert hat, muß konsequenter Weise dasselbe mit *Arequipa*, *Matucana*, *Submatucana*, *Oreocereus*, *Seticereus*, *Loxanthocereus*, *Hildewintera* u. a. m. tun. Während diese Umkombinationen im englischen Sprachgebiet weitgehend akzeptiert wurden, haben wir im deutschsprachigen Raum große Mühe damit und halten gerne an den altvertrauten Namen fest.

So verwendet auch Friedrich RITTER 1980 im Band II seines Buches „Kakteen in Südamerika“ auf Seite 702 die alte Gattungsbezeichnung *Bolivocereus* Cardenas und bringt dazu noch wichtige Ergänzungen zur Erstbeschreibung. D. S.

Foto: Adolf Wirth, Zürich (CH)

### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde  
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Schluchen, CH-6020 Emmenbrücke

### Redaktion:

Dieter Hönig, Ahornweg 9  
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

### Satz und Druck:

Steinhart KG  
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt

### Anzeigenleitung: Steinhart KG

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

### Aus dem Inhalt:

Gottfried Unger	Bemerkungen zu <i>Ferocactus emoryi</i> und <i>Ferocactus acanthodes</i>	25
Hans Joschko	Parodia... Das leere Etikett	27
Clarence Kl. Horich	Die Königin des Tanzes – oder das faszinierende Epiphyllum oxypetalum	28
Walter Rausch	Parodia herzogii – Erstbeschreibung	30
Gerhard Jurzitza	Lavalit, Perlite und Bims unter dem Rasterelektronenmikroskop	33
J. Falkenberg/K. Neumann	<i>Sulcorebutia langeri</i> nom. prov.	34
Klaus Neumann	Anmerkungen zur nomenklatorischen Situation von <i>Sulcorebutia langeri</i>	36
	Neues aus der Literatur	37
W. v. Heek/W. Strecker	Zum Verwechseln? – <i>Arrojadoa eriocaulis</i> und <i>Arrojadoa multiflora</i>	38
Ewald Kleiner	Kakteen – wie man sie sammelt und pflegt	40
Heinz-Dieter Reineke	<i>Dioscorea composita</i>	44
	Kleinanzeigen	46



## Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert  
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 0 50 31 / 7 17 72

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre  
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67

Schriftführer: Karl-Franz Dutiné  
Merianstraße 14, 6453 Seligenstadt, Tel. 0 61 82 / 2 50 53 bei Herlitze

Schatzmeister: Manfred Wald  
Seebergstraße 21, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 42 02

Beisitzer:  
Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg,  
Tel. 0 74 22 / 86 73

Erich Haugg, Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf,  
Tel. 0 86 31 / 78 80

Frau Susanne Voss-Grosch, Christahof,  
7821 Grafenhausen-Balzhausen, Tel. 0 77 48 / 2 10

---

Bankkonto:  
Stadt- und Kreissparkasse Pforzheim Nr. 800 244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:  
Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 34,— DM, Aufnahmegebühr: 8,— DM

---

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,  
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,  
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim  
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde  
Arndstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 0611/749207  
Postscheckkonto: Nr. 15551-851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert  
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel  
Goethestraße 13, 5090 Leverkusen 3

Samenverteilung: Gerhard Deibel  
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarshausen

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haugg  
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,  
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

---

**Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten  
Heft 4/81 am 25. Februar**

---

Vorstand und Geschäftsstelle haben zum Jahreswechsel so viele Glückwünsche von Einzelmitgliedern und Ortsgruppen erhalten, daß es uns unmöglich ist, auf alle einzeln zu antworten. Wir danken Ihnen hiermit für Ihr Gedenken, über das wir uns sehr gefreut haben, und erwidern Ihre guten Wünsche auf das herzlichste.  
Kurt Petersen Dr. Hans Joachim Hilgert

### Schleswig-Holstein-Tagung 1981 der Kakteenfreunde am 3. Mai 1981

**Tagungsort:** „Im Krug zum grünen Kranze“  
an der E 3 in Jarplund bei Flensburg

**Programmfolge:**

10.00 Uhr	Eröffnung der Kakteenausstellung Kakteenbörse: Pflanzenverkauf und Tausch
11.45 Uhr	Treffen im Saal und Begrüßung der Gäste
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr	Diavortrag von Herrn Trocha, Neuwulmsdorf: „Blühende Echinocereen“
14.30 Uhr	Kaffeepause und Losverkauf
15.15 Uhr	Diavortrag von Herrn Franz Lauertsen, Grinsted/ Dänemark: „Stapelien und Artverwandte“
16.00 Uhr	Tombola-Eröffnung - Einige 100 Kakteen warten auf ihre Gewinner

Kakteenverkauf durch die Kakteengärtnerei Gosch

Über 30 verschiedene winterharte Sempervivum- und Saxifraga-Sorten werden von Herrn Sill, Ellund, preiswert angeboten.  
OG Flensburg

### Stammgruppe Berlin - Programmergänzung

Am Montag, dem 2. März 1981, wird Frau Karin Meier in einem Diavortrag unter dem Thema „Vom indischen Ozean zum Atlantik“ über Südafrika und seine Sukkulanten berichten. Beginn 19.30 Uhr im Restaurant „Zadar Grill“, Müllerstr. 124, in 1000 Berlin 65.  
Klaus Schuhr, Vorsitzender Stammgruppe Berlin

### Diathek

Als zweite Serie des Jahres 1981 erscheint unter der **Nr. 34** der erste Teil einer größeren Reihe, mit der ich gern die Sammlung von Herrn Strobel, Marktrechwitz, vorstellen möchte.  
Herr Strobel, und das sollte noch einmal erwähnt werden, ist eines der Mitglieder, die dazu beigetragen haben, daß seinerzeit die Idee von Herrn Fiedler, eine Diathek zu gründen, in die Tat umgesetzt werden konnte. So konnte 1967 der damalige Vorstand unter Herrn Gerdau die Diathek in's Leben rufen.

Wie wertvoll es im übrigen sein kann, seine gesamte Sammlung im Dia oder im Bild festzuhalten, das zeigt uns der Fall Strobel. Langfinger trieben schon zweimal bei ihm ihr Unwesen, und Herr Strobel verlor dadurch manche wertvolle Pflanze, die er viele Jahre gepflegt hatte. Sie leben aber so in seinen Dias wie in denen der Diathek weiter.

Innerhalb dieser Serien werden zusammenhängend die einzelnen Gattungen gebracht. Sie können aber zunächst nur mit einer Serienliste ausgeliehen werden. Der Schwerpunkt der ersten Serie, die aus 119 Dias besteht, liegt bei den Gattungen Echinocereus, Notocactus, Parodia und Rebutia. Sie enthält jedoch auch einzelne Dias der Gattungen Acanthocalycium, Arthrocareus, Cleistocactus, Denmoza, Pterocactus, Oroya, Weingartia, Wilcoxia u. a.

Herrn Strobel möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen, ermöglichte er es mir doch mit einer weiteren großen Sendung von 789 Dias, diese Reihe von Serien zu erstellen. Ich möchte noch einmal meine Bitte nach einigen guten Dias von blühenden Conophyten wiederholen, die ich benötige, um die Serie Nr. 24 „Conophyten am Standort“ reizvoller und farbiger zu gestalten.

Else Gödde  
Arndtstr. 7 b  
6000 Frankfurt 1  
im Dezember 1980

### **Raum Stuttgart und Umgebung**

Unsere Mitglieder treffen sich zu den Veranstaltungen der VKW im **Hotel Schützenhaus in Stuttgart-S, Burgstallstr. 99.**

- Veranstaltungen in den Monaten **Februar, März** und **April** d. J.:
- 12. 2. 81, 20 Uhr Lichtbildervortrag des Meisterfotografen H. Burkhardt: „Aus der Werkstatt des Lieben Gottes“, außergewöhnliche Bilder 6 x 6
  - 28. 2. 1981, 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
  - 12. 3. 1981, 20 Uhr „Die Schönheit unserer Alpenflora“, Vortrag von Herrn Herrmann
  - 28. 3. 1981, 20 Uhr „Die botanischen Gärten von Marimurtra und Pinya de Rosa“, Dia-Vortrag von Herrn A. Meininger, Pforzheim
  - 9. 4. 1981, 20 Uhr Diskussionsabend: Neues aus der Kakteenliteratur
  - 25. 4. 1981, 20 Uhr „Die Gattung Parodia“, Vortrag des bekannten Spezialisten Herrn Weskamp, Kronshagen

### **OG Aschaffenburg - Jahreshauptversammlung der DKG 1981**

Die JHV der DKG findet **vom 30. bis 31. Mai 1981** in der

#### **Kultur- und Sporthalle in Haibach bei Aschaffenburg**

statt. Haibach liegt 2 km östlich von Aschaffenburg an der Bundesstraße 8.

Gleichzeitig findet im Rahmen der 4. Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung der OG Aschaffenburg - Eröffnung bereits am 28. Mai 1981 (Himmelfahrt) - eine umfangreiche Verkaufsausstellung statt.

Das Rahmenprogramm zu beiden Veranstaltungen wird rechtzeitig in den Gesellschaftsnachrichten (Heft 3/81) veröffentlicht. Ein Informationsheft dazu kann von Einzelmitgliedern beim Vorstand der OG Aschaffenburg bestellt werden (DM 1,— plus Porto), den Ortsgruppen wird es rechtzeitig kostenlos zugestellt.

Zimmerreservierungen nehmen Sie bitte rechtzeitig über das Städt. Verkehrsamt 8750 Aschaffenburg, Rathaus, oder über den Verkehrsverein e.V. 8750 Aschaffenburg, Weißenburger Str. 1, oder über das Verkehrsbüro 8751 Haibach, Rathaus, vor.

Bernhard Beck, 1. Vorsitzender OG Aschaffenburg, Am Tiefental 15, 8753 Obernburg, Tel. 06022/1902



## Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Heidstraße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz  
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3  
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif  
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81  
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz  
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Straße 35

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer  
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11  
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz  
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Straße 35

Landesredaktion: Günter Raz  
A-2000 Stockerau, Nik.-Heid-Str. 35  
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:  
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,  
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal  
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14  
Telefon 02 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ernst Zecher  
A-1020 Wien, Engerthstraße 232-238 / 20 / 2

Samenaktion: Jürgen Staretscheck  
A-4061 Pasching, Aufischerweg 19

### Landes- und Ortsgruppen:

**LG Wien:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105; Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Ing. Hans Müllauer, 2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Ariborgasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14.

**LG Niederösterreich/Burgenland:** Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4, Telefon 0 21 69 / 75 0 52; Kassier: Johann Bruckner, A-2700 Wiener Neustadt, Miessigasse 46/11; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jäbergasse 2.

**OG Niederösterreich-West:** Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Zotti, Sankt Pölten, Julius-Raab-Promenade 13, 19 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustr. 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3390 Melk, Wiener Str. 12, Telefon 0 27 52 / 33 9 74; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstr. 16.

**LG Oberösterreich:** Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23/27 3 15; Kassier: Karl Harner, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29/39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77/24 56.

**LG Salzburg:** Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschk, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: August Trattler, A-5020 Salzburg, Gen.-Keyes-Straße 36; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

**LG Tiroler Unterland:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8; Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

**LG Tirol:** Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glätzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerwinweg 21; Schriftführer: Herbert Zimmermann, 6060 Mils, Schneebergstraße 39.

**LG Vorarlberg:** Vereinsabend jeden dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Dornbirn, Riedgasse. (Programm im Aushängkasten Dornbirn, Marktstraße). Vorsitzender: Josef Strele, 6850 Dornbirn, Grünanger 9, Telefon 0 55 72 / 65 28 94; Kassier: Johanna Kinzel, 6850 Dornbirn, Beckenhang 17; Schriftführer: Joe Merz, 6922 Wolfurt, Antoniusstraße 32.

**LG Steiermark:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat, Gasthaus Herbst, 8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender: Ing. Rudolf Hering, 8010 Graz, Maygasse 35; Kassier: Ing. Otto Lichteneker, 8010 Graz, Rohrbachfeld 20; Schriftführer: Wolfgang Papsch, 8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 42 1 13.

**LG Kärnten:** Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus Valentin Müller, 9020 Klagenfurt, Sankt Martin, Telefon 0 42 22 / 21 2 54; Vorsitzender: Dr. Ernst Priessnitz, 9300 Sankt Veith/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 28/III, Telefon 0 42 22 / 33 89 34.

**OG Oberkärnten:** Zusammenkünfte alle zwei Monate am zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr, Gasthaus Brandstätter, Spittal/Drau. Vorsitzender: Dr. Wolfram Rader, A-9701 Rothenthurn, Olsach 19, Telefon 0 47 67 / 364; Kassier: Rudolf Musikar, A-9871 Seeboden, Seestraße 7; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Unterweg, Gartenraststraße 7, Telefon 0 42 46 / 23 20.

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmaligen Einschreibgebühr von ö.S. 50,-, dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulenten“ sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen S.30,- pro Jahr (für erhöhte Postkosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die **Jahresbeiträge** jeweils im **vornhinein** bis spätestens **30. November** zu bezahlen sind, ansonst müßten S. 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto.4354.855), Girokonto der GÖK: 2407.583.



## Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: 6020 Emmenbrücke, Schluchen

### Hauptvorstand:

Präsident: Hans Thomann  
Schluchen, 6020 Emmenbrücke, Telefon 0 41 / 53 63 55

Vizepräsident: Rudolf Grüninger  
Holeeholzweg 55, 4102 Binningen, Telefon 0 61 / 47 48 96

Sekretärin: Frau Ida Fröhlich,  
Hünenbergstraße 44, 6006 Luzern, Telefon 0 41 / 36 42 50

Kassier: Otto Frey  
Vorzielstraße 550, 5015 Nieder-Erlinsbach  
Telefon 0 64 / 34 27 12, PC-Konto: 40 - 3883 Basel

Bibliothekar: Gottfried Zimmerhäckel  
Grüneggstraße 11, 6005 Luzern, Telefon 0 41 / 41 95 21

Protokollführer: Andreas Potocki  
Döbeligut 7, 4800 Zofingen, Telefon 0 62 / 51 53 66

Landesredaktion: Andreas Potocki  
Döbeligut 7, 4800 Zofingen

Werbung: vakant

Beisitzer: (Aussaatgruppe, Pflanzenkommission): Otto Hänsl  
Stäffiserweg 4, 4500 Solothurn, Telefon 0 65 / 22 40 47

Das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulente“ ist im Jahresbeitrag inbegriffen und wird nur an Mitglieder abgegeben.

### Nachruf

Ganz plötzlich und unerwartet mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß uns ein weiteres Mitglied der Ortsgruppe Zürich (OGZ) für immer verlassen hat. Unser letztes Gründer- und langjähriges Vorstandsmitglied **Jakob Knöpfli** verschied im Alter von 87 Jahren. Erst kürzlich, im Laufe der Schaffung unserer Chronik über die ersten 50 Jahre der OGZ, konnte ich mich mit ihm ausführlich über die schwierigen Anfangsjahre unterhalten. Wir sind stolz, daß wir ihm mit dieser Chronik ein ihm gebührendes Andenken verschaffen konnten.

Nicht nur die Pflege der Kakteen, sondern auch der gesamte Naturschutz waren ihm ein Anliegen. Dies kam auch in seinen Vorträgen, in denen er sich für diese Themen einsetzte, zum Ausdruck. Er war nicht gerne im Rampenlicht, wußte sich aber immer und sehr wirkungsvoll als organisierende Kraft im Hintergrund für die OGZ einzusetzen. Leider hat ihm sein Gesundheitszustand in den letzten Jahren nicht mehr erlaubt, sich weiterhin für seine OGZ einzusetzen. Mit diesen Worten verabschieden wir uns von Jakob Knöpfli und sprechen seinen Angehörigen nochmals unser herzliches Beileid aus.

H. Laub

### Mitteilungen des Hauptverbandes

#### Wichtige Daten

Samstag, 28. März  
Präsidentenkonferenz

Samstag/Sonntag, 2./3. Mai  
Jahreshauptversammlung in Solothurn

Samstag, 13. Juni Verkaufstagung (ev. Verschiebedaten: 27. Juni oder 4. Juli)

Die folgende Mitteilung konnte wegen ihres verspäteten Eintreffens und des vorgezogenen Erscheinungsdatums nicht mehr in der Januarnummer veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

A. Potocki

### TOS

Herr Adam ist schwer erkrankt und deshalb nicht mehr in der Lage, die TOS weiterhin zu betreuen. Diese kann daher 1981 nicht mehr durchgeführt werden.

Wir wünschen Herrn Adam im Namen des Hauptvorstandes und der zahlreichen Freunde, welche sich an der TOS beteiligt haben, eine baldige Genesung.

H. Thomann

### Ortsgruppenprogramme

Aarau	Freitag, 20. Februar: Rest. Schützen: Diavortrag von Herrn Hoppe: „Peru: Land, Leute, Kakteen.“
Baden	Dienstag, 10. Februar: 20.00 Uhr, Rest. zum roten Turm: Pflanzenbesprechung.
Basel	Montag, 2. Februar: 20.00 Uhr, Rest. Seegarten: Diavortrag von Herrn H. Liechty: „Säulen- und andere schöne Kakteen.“
Bern	Montag, 9. Februar: 20.15 Uhr, Hotel National, 1. Stock, „Bijou“: Herr Ischi zeigt einen Ferienfilm.
Chur	Donnerstag, 5. Februar: 20.15 Uhr, Rest. Krone, Chur-Masans: Generalversammlung.
Freiamt	Wir gehen gemeinsam zur Metzgete.
Genf	keine Meldung
Luzern	keine Meldung
Olten	Freitag, 20. Februar: 20.15 Uhr, Hotel „Au Coq d'Or“, Olten: Generalversammlung, anschließendes Thema „Erde“
Schaffhausen	keine Meldung
Solothurn	Freitag, 6. Februar: 20.00 Uhr, Rest. Du Nord: Diavortrag von Herrn Hans Pfäffli: „Meine Mexikoreise“.
St. Gallen	Freitag, 13. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Rössli, Kronbühl: Rückblick auf 1980
Thun	Samstag, 28. Februar: 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Thun, 1. Stock: Vortrag von Herrn Frey: „Welche Kakteen eignen sich für Frühbeet, Gewächshaus und Balkon?“
Winterthur	Donnerstag, 12. Februar: Rest. St. Gotthard, 1. Stock: Erdmischung und Kultur; Anleitungen von Herrn Moser und Herrn Stadelmann.
Zürich	Donnerstag, 12. Februar: Hotel Limmathaus, 1. Stock: Generalversammlung. Die Bibliothek ist geöffnet: Vor der MV 19.40 bis 20.00 Uhr und nach der MV für ca. 15. Min. Zürich-Unterland: Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Kloten: Hock Uetikon: am ersten Freitag des Monats, 20.00 Uhr, Rest. Freischütz: Hock
Zurzach	Mittwoch, 11. Februar: Rest. Kreuz, Full: Pflanzenkunde mit Dias.

## Bemerkungen zu **Ferocactus emoryi** (ENGELMANN) ORCUTT und **Ferocactus acanthodes** (LEMAIRE) BRITTON et ROSE

Gottfried Unger

Im Augustheft dieser Zeitschrift wurden Zweifel gegen die botanische Gültigkeit der obigen Artnamen geäußert. Was den *Ferocactus emoryi* (Engelmann) Orcutt betrifft, ist die Situation ziemlich klar.

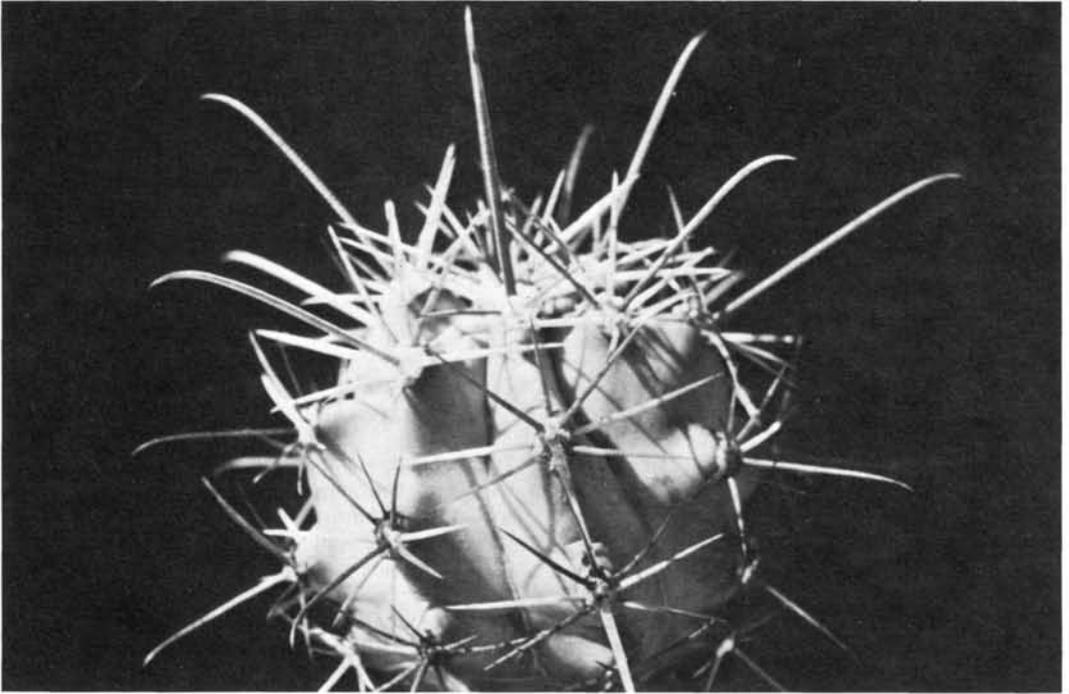
Dr. George ENGELMANN hat, abgesehen von einigen früheren, vielleicht etwas unklaren Veröffentlichungen, im Jahre 1859 in seinem Werk „Cactaceae of the Boundary“ auf Tafel 28 die Art hervorragend und unmißverständlich abgebildet und auf Seite 23 ausführlich beschrieben. Die abgebildeten

Pflanzenteile stammen entsprechend seiner Tafelerklärung auf Seite 65 aus Guaymas bzw. Sonora, so daß auch hinsichtlich des Standortes (= Typstandort) keine weiteren Zweifel aufkommen können. Man sollte meinen, daß damit die nochmalige Benennung und Beschreibung im Jahre 1922 von BRITTON und ROSE überflüssig geworden ist.

Warum soll der nicht weniger als 63 Jahre später aufgestellte Name „*Ferocactus covillei*“ gegen alle Regeln der Priorität zum Zuge kommen? Ein naher Verwandter der vorigen Art ist der außerordentlich

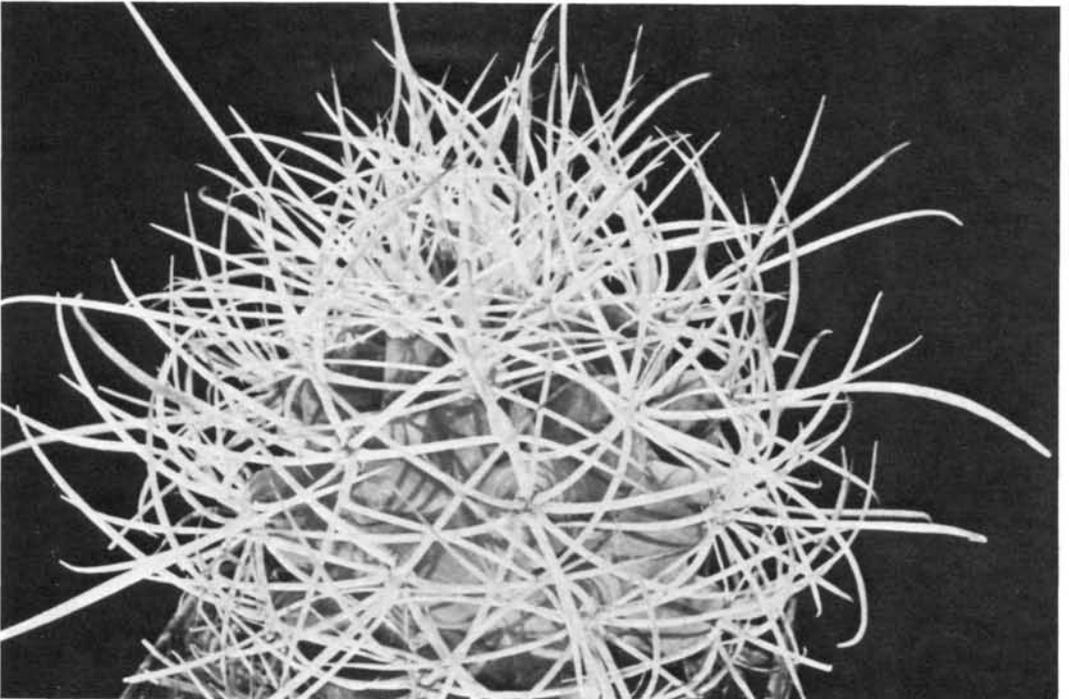
*Ferocactus emoryi*. Man beachte die starken Areolenhöcker! Er wächst in Kultur sehr langsam und hat gehakte oder gerade Dornen, gelbe oder rote Blüten





*Ferocactus rectispinus* wächst in Kultur gut; die Dornen werden bis 30 cm lang

*Ferocactus acanthodes* wächst sehr langsam und hat viele Varietäten



langdornige *Ferocactus rectispinus* aus Niederkalifornien. Wenn man zu wenig Unterschiede für einen Artrang sieht, könnte man ihn als Unterart betrachten. Genau das hat auch schon ENGELMANN getan. Ein von ihm fertiggestelltes Manuskript wurde nach seinem Tode im Jahre 1896 von COULTER in diesem Sinne (*Echinocactus emoryi rectispinus*) ausgewertet. Darin muß man einen Grund mehr sehen, den späteren und überflüssigen Namen von BRITTON und ROSE, nämlich „*Ferocactus covillei*“ aus dem Jahre 1922, fallen zu lassen.

Bei *Ferocactus acanthodes* (Lemaire) Britton et Rose liegen die Dinge freilich ein wenig anders. Er wurde 1839 von LEMAIRE nach einem, wie es heißt, abgestorbenen, aus Samen aufgezogenen Kulturexemplar beschrieben. Der Samen wurde angeblich aus Niederkalifornien eingeführt. In verschiedenen europäischen Sammlungen soll es damals aus dieser Aussaat Kulturpflanzen gegeben haben. Eine davon blühte angeblich in der Sammlung MONVILLES im Jahre 1846. Es wurde leider kein altes Typmaterial aufbewahrt, und es gibt keine alten Abbildungen.

Dr. WEBER, ein zu seiner Zeit ausgezeichnete Kenner der großen Kugelkakteen, hat dann im Jahre 1898 Material des *Ferocactus acanthodes*, welches in der Kakteengärtnerei CELS, Paris, vorhanden war, mit dem von ENGELMANN im Jahre 1856 konservierten Typmaterial seines *Ferocactus cylindraceus* verglichen und als identisch befunden.

Nach diesem Urteil wurden bisher beide Arten als gleich angesehen, und da der Name *acanthodes* Priorität hat, war dieser Name auch als gültig zu betrachten. Selbst SCHUMANN hat sich seinerzeit diesem Urteil angeschlossen, wie aus dem Nachtrag seiner Gesamtbeschreibung der Kakteen hervorgeht.

Da gerade diese Art äußerst variabel ist, reichen Zweifel gegen die Meinung einer früheren Kakteenautorität heute kaum mehr aus. Um eine Namensänderung herbeizuführen, müßte vielmehr der sicher nicht leicht zu führende eindeutige Beweis erbracht werden, daß LEMAIRE mit seiner Beschreibung tatsächlich eine ganz andere Art gemeint hat. Dann allerdings könnte eine wahre Kettenreaktion von Namensänderungen ausgelöst werden, wovon uns der Kakteenhimmel gütig bewahre!

#### Literatur:

LINDSAY, G.: The Taxonomy and Ecology of the Genus *Ferocactus*, University Microfilms, An Arbor, USA., 1966

MEYER, R.: Über *Echinocactus Emoryi* Eng., Monatsschrift für Kakteenkunde 25 : 91-94, 1915

TAYLOR, N. P.: Die richtigen *Ferocactus*-Namen, Kakt. and. Sukk. 31 (8) : 233, 1980

Gottfried Unger, Dipl.-Ing.  
Ludwig-Anzengruber-Str. 32  
A-8430 Leibnitz

---

## DAS LEERE ETIKETT

---

### Parodia...

Die hier abgebildete Pflanze erhielt ich von einem in Argentinien lebenden deutschen Kakteenfreund im November 1979. Sie stammt aus der Gegend von Tolombon – Cafayate. Leider konnte ich die Pflanze bis jetzt nicht bestimmen, da ich über Parodien nur wenig Literatur- und Bildmaterial besitze. Sehr auffallend ist der Blütendurchmesser. Er beträgt zwischen 1,5 und 2 cm. Wer kennt diese Pflanze?

Hans Joschko  
Ahornstraße 12  
D-7631 Mahlberg



## Die Königin des Tanzes – oder das faszinierende *Epiphyllum oxypetalum* (DE CANDOLLE) HAWORTH

Clarence Kl. Horich

Schon im Jahre 1828 als *Cereus oxypetalus* De Candolle beschrieben, gehört *Epiphyllum oxypetalum* zu den Arten der Gattung, die in den amerikanischen Tropen die weiteste Verbreitung haben. BRITTON & ROSE geben Mexiko, Guatemala, Venezuela und Brasilien als Verbreitungsareale an, während der Typus aus Mexiko stammt. Im Staate Veracruz taucht überdies auch das von den beiden Autoren nur als Synonym von *Epiphyllum oxypetalum* aufgeführte *Epiphyllum latifrons* Zuccarini auf.

Die eigentliche Heimat der mitunter bis zu 3 m ho-

hen Büsche bildenden Art, welche wegen ihrer Blühtwilligkeit und Anpassungsfähigkeit in den Vorgärten der wärmeren tropischen Lagen häufig als Zierstrauch gehalten wird, scheint in der Tat Mexiko zu sein. Umso interessanter ist die Verbreitung in den südlicheren Ländern, zu denen außerdem von BRITTON & ROSE genannten Ländern auch noch Costa Rica gehört.

Gerade in diesem Lande befindet sich ein ausgesprochenes Verbreitungszentrum spezifisch großblumiger, teilweise unter Umständen sogar ende-

Die wunderbare weiße Blüte von *Epiphyllum oxypetalum*, die einen Durchmesser von über 20 cm erreicht.



mischer Arten der Gattung *Epiphyllum*, welche ich infolge weiter und gründlicher Forschungsreisen in Costa Rica fast ausnahmslos im Laufe der Zeit an ihren Wildstandorten kennengelernt habe. Dagegen sind die einzigen Pflanzen von *Epiphyllum oxypetalum*, welche ich bisher in Costa Rica außerhalb der Gärten in Vororten und Dörfern gesehen habe, allenfalls Exemplare, die in verwahrlosten Buschhalden, am Rande von Kaffeeplantagen oder ähnlichen Stätten vorheriger Besiedlung auftauchten.

*Epiphyllum oxypetalum* gedeiht hierzulande als unverwüsthche, terrestrische Pflanze mühelos in jeder Erde und entwickelt sich zu großmächtigen, ausladenden Sträuchern, die mitunter von den Eigentümern gestutzt werden müssen. Sofern die einzelnen Zweige nicht wieder gesteckt werden, sondern nach landesüblicher Sitte für die Müllabfuhr auf dem Bürgersteig landen bzw. irgendwo in der Nähe auf einen bequemen Abladeort für Schutt geworfen werden, ist auf diese Weise für eine reichlich ungewöhnliche Form der Verbreitung gesorgt! Als robuste Kakteenart treibt die Pflanze bei etwas schattigem oder feuchtem Stand der Abladestelle schon bald wieder Wurzeln aus den abgeschnittenen Trieben; und sowie sich solche Orte anfänglich mit Unkraut und später rasch hochwachsendem Gestrüpp erneut beleben, sind die vormals hier weggeworfenen *Epiphyllum*-Glieder und -Zweige neu etabliert und können beim unvoreingenommenen Betrachter den Eindruck erwecken, es handle sich um wilde Pflanzen. Bei den schon in relativ kurzer Frist hochtreibenden, erneut blühfähigen Trieben, die einen Jahreswuchs von über einem Meter erreichen können, ist es selbstverständlich, daß sie schon bald wieder entdeckt und mitgenommen werden. Da in den umliegenden Bergen jedoch häufiger echte Wildarten wie *Epiphyllum macropterum* oder *Epiphyllum cartagense* ähnlichen Wuchses und Aussehens vorkommen, erfolgt dann leicht eine Verwechslung, wenn wir nach der Herkunftsquelle solcher Pflanzen forschen. So etwa erschien Mitte 1975 in der Landeszeitung „La Nación“ unter dem Titel „La Reina del Baile“ eine Kurzreportage über ein prächtiges in der Ortschaft Tres Ríos erblühtes Exemplar von *Epiphyllum oxypetalum* von dem bekannten Reporter Miguel Salguero, welcher mir großzügigerweise das diesem Manuskript beigefügte Bild für die Verwendung in der Zeitschrift Kakteen und andere Sukkulenten zu Verfügung stellte. Die Königin des Tanzes, wie man die prachttvolle Pflanze mit ihrer leuchtend weißen, über 20 cm großen Blüte hier nennt und die infolge der fehlenden Dornen hierzulande kaum als Kaktus erkannt wird – war auch in diesem Falle von einem „nicht näher bekannten Ort“ aus weit entfernten Bergen erstanden worden. Meines Erachtens ist es auch bei den von südamerikanischen Ländern zitierten Fundor-

ten unwahrscheinlich, daß *Epiphyllum oxypetalum* dort im Wildstadium vorkommt. Vielmehr ist anzunehmen, daß die als Gartenschmuck außerordentlich beliebte Art, gleich wie *Schlumbergera truncata* und „*Epiphyllum ackermannii*“, seit vielen Jahrzehnten in ihrer Eigenschaft als Zierpflanze eingeführt worden ist. Möglicherweise ist die Art auf ähnliche Weise verwildert, wie es in der dargestellten Form in Costa Rica der Fall zu sein scheint. Als Heimat dürften tatsächlich Mexiko und allenfalls noch Guatemala anzusehen sein. Die Pflanze ist bei hellem, warmem Stand leicht kultivierbar. Triebstecklinge ausgereifter Stücke wachsen sehr willig an und zeichnen sich durch hohe Wuchsfreudigkeit aus, so daß wir schon im zweiten, allenfalls dritten Jahr blühende Pflanzen haben. Nachteilig ist allerdings die bald erreichte Größe der Pflanze, die bei beschränktem Raum dann mitunter gestutzt werden muß.

BRITTON & ROSE geben für die Art noch nachfolgende Synonyme an, welche es erleichtern mögen, sie in der Literatur auch unter abweichenden Namen zu finden:

*Cereus oxypetalus* De Candolle, *Cereus latifrons* Pfeiffer, *Phyllocactus latifrons* Link, *Phyllocactus oxypetalus* Link, *Phyllocactus grandis* Lemaire, *Phyllocactus guayanensis* Brongnart, *Phyllocactus acuminatus* Schumann, *Phyllocactus purpusii* Weingart, *Epiphyllum acuminatum* Schumann, *Epiphyllum grande* Britton & Rose, *Epiphyllum latifrons* Zuccarini, *Cactus oxypetalus* Mociño & Sesé.

#### Literatur:

BRITTON, N. L. & ROSE, J. N.: The Cactaceae, IV. 1937

HASELTON, S. E.: Epiphyllum Handbook. 1951

SALGUERO, M.: La Reina del Baile, diario la Nación, Junio 1975, San José, Costa Rica

Clarence Kl. Horich  
Lista de Correos  
San José/Costa Rica C.A.

# Parodia herzogii RAUSCH

Walter Rausch

Einzel, breitkugelig, 6 cm hoch und 9 cm Durchmesser, frischgrün mit flachen Wurzeln. Rippen bis 22, spiralig in ca. 4 mm lange Höcker geteilt, Areolen rund, 2-3 mm Durchmesser, weiß-filzig, Randdornen 20-24, bis 10 mm lang, anliegend und miteinander verflochten, weiß, borstig, Mitteldornen 4-5, gebogen und gehakt, biegsam, bis 50 mm lang, braun.

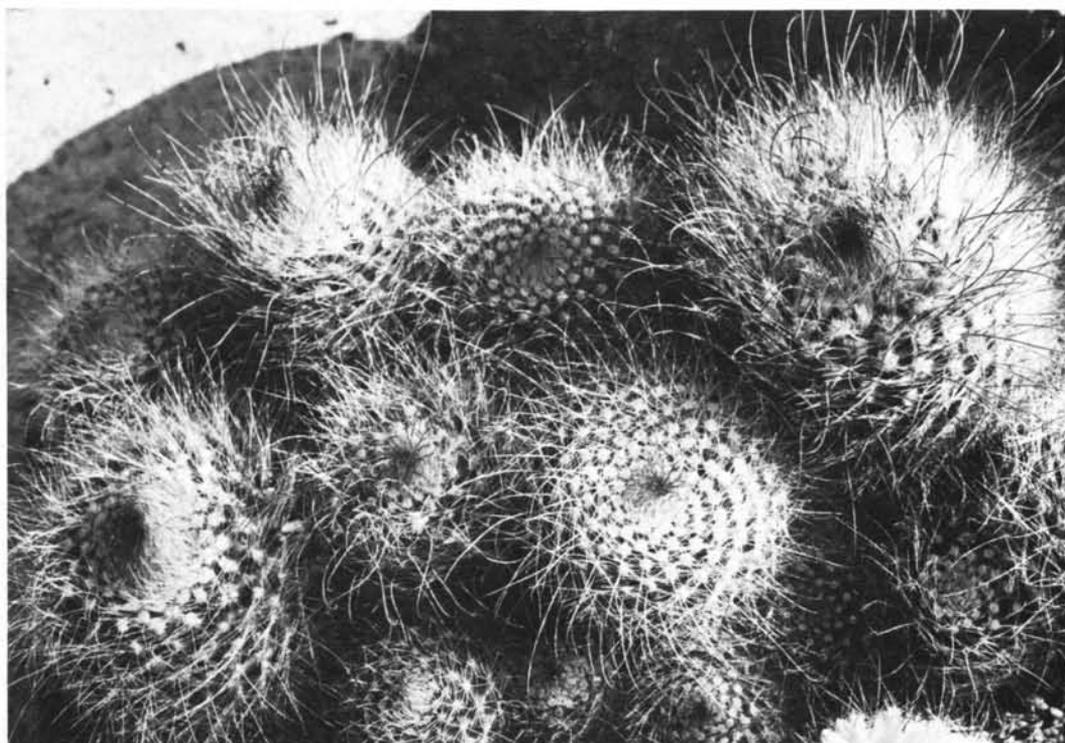
Blüte 35 mm lang und 40 mm Durchmesser, Fruchtknoten und Röhre gelblich-weiß und oben rosa mit kleinen gelben Schuppen und wenigen, langen braunen Haaren; äußere Blütenblätter lanzettlich, rosa und goldgelb gerandet, innere Blütenblätter rund und zersägt, goldgelb bis orange, Schlund

weißlich, Staubfäden orange-rosa-rot und innen gelb, Griffel und Narben (11) weiß, Frucht und Samen Microsperma-Typ.

Heimat: Argentinien, Salta, östlich Cafayate auf 2500 m. Typus Rausch 707 a, hinterlegt in der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich. Trotz der vielen „Arten“, die man in Europa aus Cafayate fabrizierte, wage ich diese herrliche Pflanze zu benennen. Sie sehen aus, wie SCHUMANN'S *Parodia macranctris*, welche aber in tieferen Lagen bei Vipos wächst und zitronengelbe bis gelbe Blüten hat. Ich verehere dieses Pflänzchen meinem Freund Dieter HERZOG, mit dem ich so manchen Ausflug in Salta unternommen habe.

*Parodia herzogii*





*Parodia herzogii*

## Parodia herzogii Rausch spec. nov.

Simplex, late-globosa, 6 cm alta et 9 cm diametens, laete-viridis, radicibus horizontalibus; costis ad 22, spiraliter tortis, in gibberes ca. 4 mm longos divisas; areolis ca. 2-3 mm diametentibus, albo-tomentosis; aculeis marginalibus 20-24, ad 10 mm longis, accumbentibus et inter se contextis, albis, setosis; aculeis centralibus 4-5, curvatis et hamatis, flexilibus, ad 50 mm longis, fuscis.

Floribus 35 mm longis et 40 mm diametentibus; ovario et receptaculo flavido-albo, sursum roseo, squamis parvis flavis et pilis paucis, longis, fuscis tecto; phyllis perigonii exterioribus lanceolatis roseis et aureo-marginatis phyllis perigonii interioribus rotundis et serratis, aureis ad aurantiacis; fauce albida, filamentis aurantiaco-roseis, intus

flavis, stylo et stigmatibus (11) albis. Fructu seminibusque Parodia microspermae typo.

Patria: Argentina, Salta, a Cafayata ad orientem versus, 2500 m alt. Typus: Rausch 707 a, depositus in Herbario Collectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensi, Helvetia.

Walter Rausch  
Enzianweg 35  
A-1224 Wien-Aspern

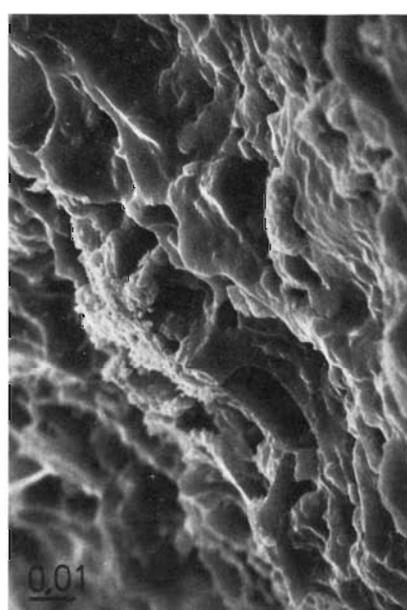
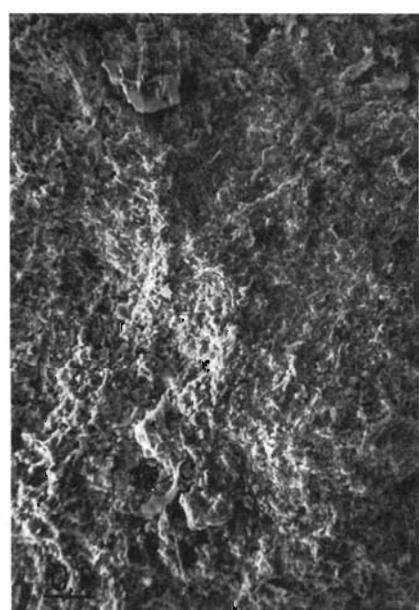
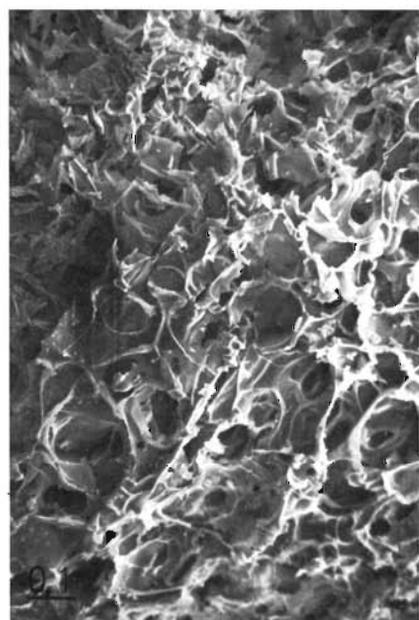
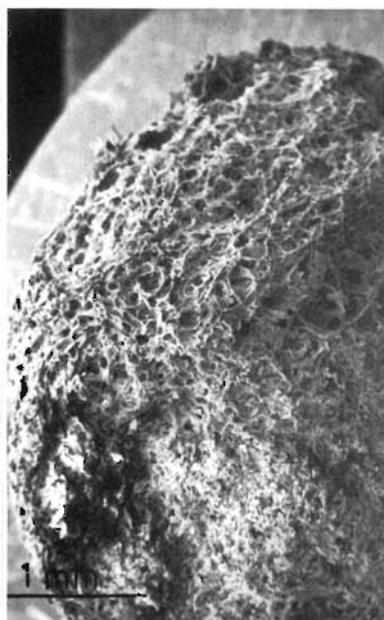
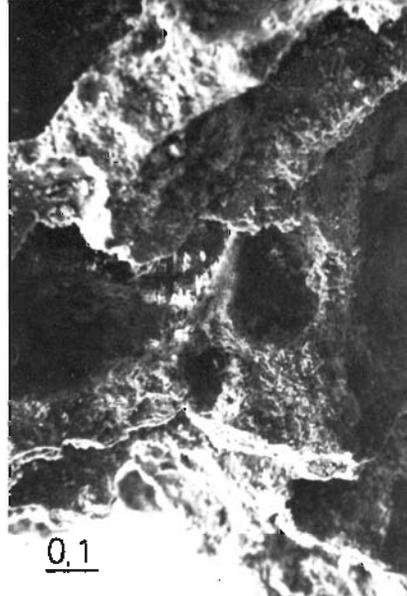
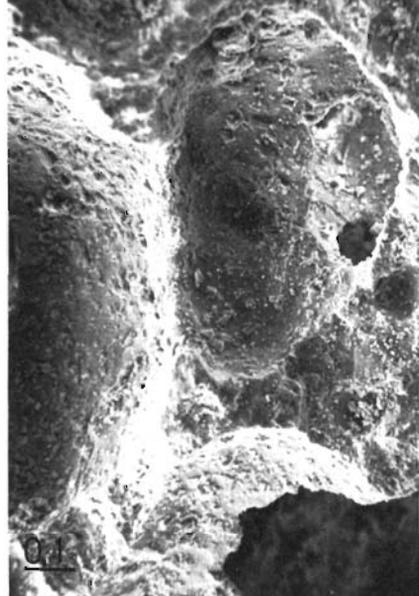
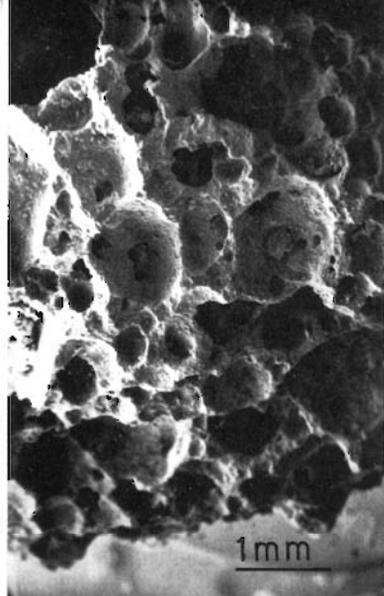
## Bundesgartenschau 1981 Kassel Sortenschutz – Vorteile für Gärtner und Hobbygärtner

Bundessortenamt, Zentralverband Gartenbau und eine Reihe von Pflanzenzüchtern wollen in der Bundesgartenschau Kassel 81 gemeinsam demonstrieren, was Sortenschutz ist. Zu diesem Ergebnis kam eine Gesprächsrunde am 10. Dezember letzten Jahres im Büro des Sonderbeauftragten in Kassel.

Sortenschutz – so wurde im Gespräch deutlich – ist bisher noch viel zu wenig bekannt. Nur wenige Züchter nutzen die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer meist langwierigen Arbeit schützen zu lassen. Anzuchtbetriebe sind sich über die Vorteile geschützter Sorten mit ihrer Beständigkeit und ihren klar kalkulierbaren Eigenschaften nicht immer im klaren. Und der Hobbygärtner kann mit dem Begriff „Sortenschutz“ erst recht wenig anfangen.

Im Mittelpunkt der Demonstration stehen die Beiträge in den Hallenschauen. Hier wird allgemein erläutert, wie eine Neuzüchtung, die schützenswert erscheint, nach durchschnittlich zweijähriger Prüfungszeit im Bundessortenamt einen 20, bei Gehölzern 25 Jahre währenden Schutz erhält.

Ist der Besucher in der Hallenschau auf das Thema „Sortenschutz“ aufmerksam geworden und will er mehr wissen, so bietet sich die Lehrschau des ZVG zu weiterer Information an. Referenten des Bundessortenamtes stehen hier für Fragen zur Verfügung und auch die ca. 10 Aussteller, die sich an den Sortenschutzdemonstrationen in der Hallenschau beteiligen, wollen ihre Züchtungen, Zuchtziele und den Sortenschutz erläutern.



---

# Lavalit, Perlite und Bims unter dem Rasterelektronenmikroskop

Gerhard Jurzitza

Meine Kakteen-Aussaaten des Vorjahres habe ich in Lavalit durchgeführt. Die Pflänzchen gediehen gut, doch hatte ich beim Pikieren immer wieder Verluste durch Fäulnis. Auch einige etwa 2 cm durchmessende Neochilenien, deren Töpfe ich oben etwa 2 cm hoch mit Lavalit gefüllt hatte, waren nach einiger Zeit plötzlich in Fäulnis übergegangen. Der Verdacht lag nahe, daß das recht raue Material zu Verletzungen der zarten Epidermis geführt hatte, durch die Keime eingedrungen war. Lavalit, der auch als Bodengrund für Aquarien empfohlen wird, ist dafür bekannt, daß er zu Verletzungen der Barteln bodenbewohnender Welse führt, die sodann oft eingehen. Da ich Zugang zu einem Raster-Elektronenmikroskop habe, ließ ich je ein Steinchen der beliebten und verbreiteten Substrate Lavalit, Perlite und Bims untersuchen. Lavalit ist ein vulkanisches Gestein, das in aufgeschmolzenem Zustand gelöste Gase enthielt; beim Austritt bildeten sich durch die Druckentlastung

Bläschen, die beim Erkalten der Lava erstarrten. Das Material ist besonders grob strukturiert; schon bei schwacher Vergrößerung erinnert seine Oberfläche an jene des Mondes. Stärkere Vergrößerung enthüllt scharfe Kanten und Fortsätze, die zarte Jungpflänzchen sehr wohl verletzen können.

Bims dagegen, in seiner chemischen Zusammensetzung anders, in seiner Entstehung jedoch dem Lavalit ähnlich, ist wesentlich feiner aufgebaut. Zwar besitzt er eine raue Oberfläche, doch wirken die Formen auch bei stärkster Vergrößerung nicht bedrohlich. Für eine Sämlingsepidermis dürfte kaum eine Gefahr bestehen.

Perlite, ein Kunstprodukt, bei dessen Herstellung eine Aluminiumsilikatschmelze aufgeschäumt wird, ist zwar feiner als Lavalit, doch ähnlich scharfkantig; bei stärkster Vergrößerung sieht es aus wie ein schaumiges Glas, das mit messerscharfen Kanten bricht.

Unter diesen Umständen erscheint mir Bims als das für Aussaaten am besten geeignete Substrat.

---

Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen von Mineralsubstraten.

(Jeweils von links nach rechts)

Oben: Lavalit; Mitte: Perlite; Unten: Bims.

Aufnahmen: W. Schindler, Laboratorium für Elektronenmikroskopie, Universität Karlsruhe. Vergrößerungsangaben in mm.

Prof. Dr. Gerhard Jurzitza  
Zehntwiesenstr. 40  
D-7505 Ettlingen 1

---

*Aus anderen Gesellschaften*

## Die Epiphytic Plant Study Group (E.P.S.G.) der National Cactus & Succulent Society lebt wieder auf

Um diese Gruppe war es in letzter Zeit etwas still geworden. Sie ging 1968 aus Ringbriefgemeinschaften hervor und befaßte sich mit der Erforschung, Verbreitung, Erhaltung und Kultur von epiphytisch lebenden Kakteen und Sukkulenteu – gelegentlich auch mit Epiphyten anderer Familien – mit dem Ziel, diese etwas vernachlässigten Pflanzen bei den Liebhabern populärer zu machen. Zu diesem Zweck wurde auch die Zeitschrift "Epiphytes" herausgegeben, die unter der bewährten Redaktion von A. J. S. McMillan, Bristol, eine Fülle erstklassiger Artikel für den Anfänger wie für den Fortgeschrittenen oder Spezialisten brachte, die das Journal, sowohl was deren weitgestreute Thematik, als auch was ihre spezielle Zielrichtung auf eine bestimmte Pflanzengruppe angeht, so ziemlich einzigartig in der Welt machten. Leider mußte sein Erscheinen nach der Herausgabe von vier Jahrgängen im Jahre 1972 eingestellt werden, und

so ist es umso erfreulicher, daß "Epiphytes" ab Anfang 1981 wieder wie früher vierteljährlich erscheinen soll. Man kann der Gruppe von hier aus nur viel Erfolg für die Zukunft wünschen und hoffen, daß die Zeitschrift auch unter neuer Schriftleitung an das Niveau vergangener Tage anzuknüpfen vermag.

Interessenten mit englischen Sprachkenntnissen wenden sich an:

Chris. Dawson E.P.S.G., 1 Belvidere Park,  
Great Crosby, Mereseydside L23 OSP, England

Die Mitgliedschaft, die den Bezug von "Epiphytes" einschließt, ist mit £ 1.80 (nur per Internationaler Postanweisung an obige Adresse) als sehr günstig zu bezeichnen.

Ref. Eckhard Meier

# Sulcorebutia langeri

## FALKENBERG et NEUMANN nom. prov.

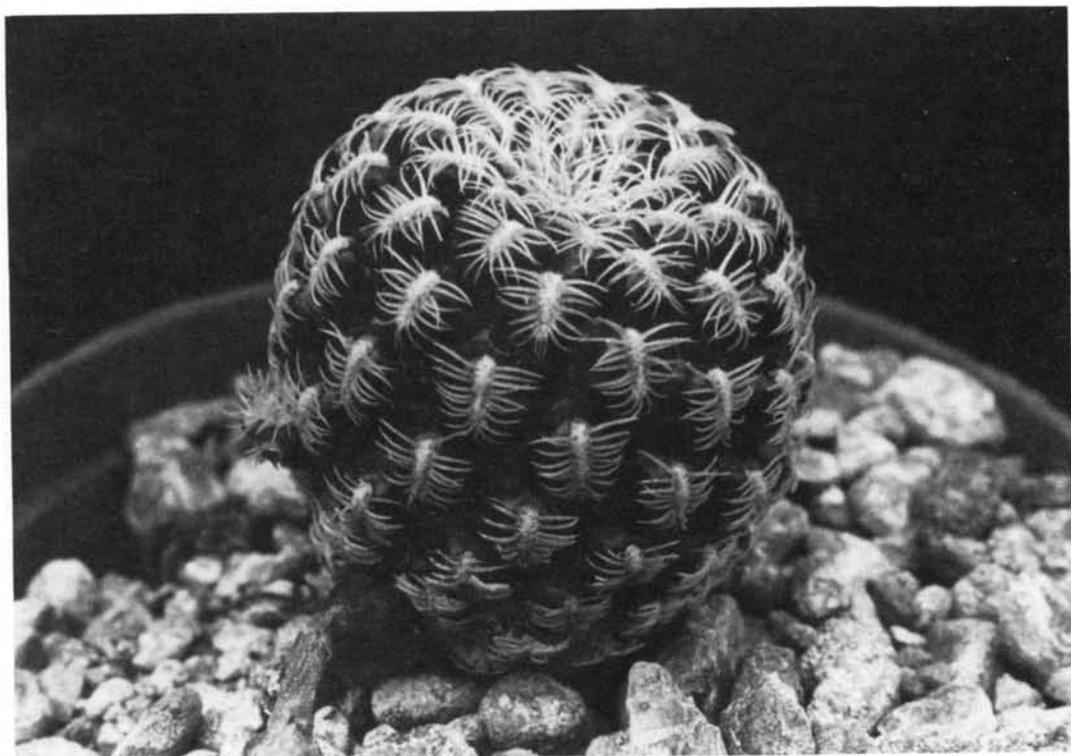
Jürgen Falkenberg und Klaus Neumann

Fundorte der sicher eng verwandten *Sulcorebutia arenacea* (Cardenas) Ritter, *S. breviflora* (Cardenas) Backeberg, *S. caineana* (Cardenas) Donald und *S. haseltonii* (Cardenas) Donald sind bisher nur aus dem Departement Cochabamba in Bolivien bekannt geworden. Aus diesem Formenkreis erhielt Jürgen FALKENBERG 1978 direkt aus Bolivien eine größere Anzahl von Pflanzen, die von Pater Andreas LANGER bei Pampa Grande im benachbarten Departement Santa Cruz gefunden wurden. Dieser aus arealgeografischer Sicht besonders bemerkenswerte Fundort ist etwa 150 bis 200 km in östlicher Richtung von den in der Literatur genannten Fundorten der bereits oben aufgeführten Sulcorebutien entfernt und liegt darüber hinaus an einem anderen Flußsystem.

Dieser von uns unter dem provisorischen Namen *Sulcorebutia langeri* geführte neue Fund läßt sich von den verwandten Arten um *Sulcorebutia arenacea* unterscheiden und kann von uns vorläufig wie folgt beschrieben werden:

Körper einfach, wenig sprossend, kugelig, ca. 2 - 2,5 cm Ø, rötlichviolett-grün, Scheitel eingesenkt; Rippen ca 14, spiralig gestellt, in rundliche Höcker aufgelöst; Areolen länglich-elliptisch, schräg zur Richtung der Rippen stehend, mit kurzem weißlichen und bräunlichen Wollfilz; Dornen ca. 21 - 25, kammförmig, randständig, mehr oder weniger seitlich gerichtet, der unterste Dorn nach unten gerichtet, alle Dornen borstenartig, angedrückt, mehr oder weniger gekrümmt oder verflochten, weiß gefiedert. Knospen grün, auch rötlich überhaucht;





Blüten mehr oder weniger basal erscheinend, trichterförmig, ca. 3 cm lang, voll geöffnet fast 3 cm Ø; Pericarpell grünlich; Receptaculum gelblich, einzelt große und breite, lanzettliche, rötlichbraune Schuppen, in rötlichbraune Übergangshüllblätter übergehend; äußere Blütenblätter lanzettförmig, gelb, oben rötlich; innere Blütenblätter spatelförmig, heller gelb, am oberen Rand gefranst; Staubfäden gelblich; Staubbeutel cremefarben; Griffel kürzer als die oberen Staubfäden; Narben länglich, weiß papillös. Samen 0,8 bis 0,9 mm breit und 1,1 bis 1,2 mm lang, schwärzlich-braun, matt, runzlig, mit rundlichen Warzen, mehr oder weniger mit Arillushautresten bedeckt; Hilum fast so groß wie der Samenquerschnitt, etwas eingesenkt, unregelmäßig oval, Rand leicht gewellt. Hilumgewebe bräunlich ockerfarben. Micropyle und Funiculus in der Hilummulde mehr oder weniger deutlich erkennbar; insgesamt in Form und Skulptur dem Samen von *Sulcorebutia steinbachii* (Werdermann) Backeberg gleichend, wie dieser in der neueren Literatur von BRANDT und DONALD angegeben wird.

Da bisher bei diesem Formenkreis eine enge Artabgrenzung angewendet wurde, haben wir uns doch entschlossen, diese *Sulcorebutia langeri* nom. prov. nach genaueren Untersuchungen später als eigene

Art gültig zu publizieren. Wir wurden darin auch durch den Kreis der Sulcorebutienfreunde um Karl-Heinz BRINKMANN, Karl AUGUSTIN, Rudolf OESER u. a. bestärkt, der anhand der von uns vorgelegten Farbbilder mit zusätzlicher Beschreibung ebenfalls zu der Ansicht kam, daß es sich hier um eine neue Art handelt<sup>1</sup>.

Mehrere Klone wurden bereits von Michael HAUDE aus Jänkendorf in der DDR ausreichend vegetativ vermehrt, wodurch die Verbreitung dieser problemlos zu kultivierenden *Sulcorebutia* in unseren Sammlungen gesichert ist.

Nach einer Information von OESER<sup>2</sup> hat KÖHRES 1979 offensichtlich ebenfalls diese Art im Departamento Santa Cruz, aber ca. 50 km südlich von Pampa Grande am Rio Choro gefunden, die bereits unter dem Namen *Sulcorebutia koehresii* in Umlauf gebracht wurde.

#### Quellen:

- 1 AUGUSTIN, K.: Briefliche Mitteilungen vom 7. 7. 1980
- 2 OESER, R.: Briefliche Mitteilung vom 5. 6. 1980

Klaus Neumann  
Balatonstr. 48  
DDR-1136 Berlin-Friedrichsfelde

# Anmerkung zur nomenklatorischen Situation von *Sulcorebutia langeri* FALKENBERG et NEUMANN nom. prov. — ein „Nomen Provisorium“ oder „Nomen Provocatorium“?

Klaus Neumann

Zu dem Beitrag über *Sulcorebutia langeri* nom. prov. von Jürgen FALKENBERG und mir sind einige Anmerkungen zur nomenklatorischen Situation angebracht. Die Publikation eines „Nomen Provisorium“ war schon immer umstritten, zumal ein solcher provisorischer Name nach Artikel 34.1 des ICBN<sup>1</sup> als nicht gültig veröffentlicht gilt und bei leichtfertiger Handhabung zum leidigen Ballast an unnötigen Namen beitragen kann. Bereits vor fast genau zehn Jahren wurde hier an gleicher Stelle das Für und Wider dieses Problems andiskutiert, wozu die *Parodia challamarcana* Brandt nom. prov.<sup>2</sup> Anlaß gab. BOSCH sprach sich in diesem Zusammenhang gegen vorläufige Beschreibungen aus, „vor allem, wenn diese auf dem momentanen Unvermögen des Autors beruhen, die Artzugehörigkeit zu begründen und glaubhaft zu machen“<sup>3</sup>. Aber gerade die Artabgrenzung gehört zu den problematischsten Tätigkeitsgebieten in der Kakteen-taxonomie, da zwar formale Regeln für eine wirksame und gültige Veröffentlichung von Namen in der Botanik vereinbart wurden<sup>1</sup>, es aber keine verbindlichen Regeln dafür gibt und allgemein für die große Mannigfaltigkeit unserer Pflanzenwelt auch nicht geben kann, nach welchen sachlichen Gesichtspunkten und morphologischen Merkmalen Arten voneinander abzugrenzen sind. Auch die von fachkundiger Seite dazu verschiedentlich gegebenen, wohlgemeinten Empfehlungen und Mahnungen haben besonders in den letzten Jahrzehnten nicht verhindern können, daß im Wettrennen um die Priorität oder aus kommerziellen Gründen ohne gründliche Untersuchungen voreilig und leichtfertig viele neue Namen gültig veröffentlicht und – hingenommen wurden, deren taxonomische Berechtigung schon heute zweifelhaft erscheint. Es ist relativ leicht, die formalen Regeln für die gültige Veröffentlichung eines Namens einzuhalten; dazu gehört nach dem ICBN<sup>1</sup> lediglich eine lateinische Diagnose (ab 1935) und die Angabe des nomenklatorischen Typus (ab 1958). Das wäre auch bereits im vorliegenden Fall unserer *Sulcorebutia langeri* nom. prov. möglich gewesen.

KESSLER schlug damals im Zusammenhang mit der Polemik um *Parodia challamarcana* Brandt nom. prov. vor, jeden neuen Namen erst längere Zeit als „Nomen Provisorium“ zur Diskussion zu stellen<sup>4</sup>. Bei dieser Absicht könnte man den Autoren solcher vorläufigen Beschreibungen zu provisorischen Namen auch eine verantwortungsbewußte Handhabung der Nomenklaturregeln zu billigen.

Wir haben mit unserer bereits 1978 veröffentlichten *Frailea klinglerana* nom. prov.<sup>5</sup> keine schlechten Erfahrungen gemacht. Es war uns dabei klar, daß es keinen moralischen Anspruch auf Priorität – keine „moralischen“ Prioritätsregeln – gibt. Unsere Absicht, diesen provisorischen Namen nach weiteren sorgfältigen Untersuchungen aller für diese Erstbeschreibung notwendigen morphologischen Merkmale später zu legitimieren, scheint bisher von anderen Autoren übersehen oder – wenn auch stillschweigend – akzeptiert worden zu sein.

Für RITTER wäre der von KESSLER vorgeschlagene Weg „zum Scheitern verurteilt, denn solche Diskussionen würden Monologe etwa Beteiligten sein und bestimmt keine Entscheidungen bringen, weil es für Entscheidungen sicherer Unterlagen bedarf, welche nur die Typusorte zu liefern vermögen“<sup>6</sup>. Sicher ist der Vorschlag von KESSLER kein allgemein gangbarer Weg, der aus dieser Misere in der Artentaxonomie der Kakteen herausführt. Aus meiner Sicht ließen sich aber doch durch die Veröffentlichung vorläufiger Beschreibungen zu provisorischen Namen in den heutzutage nicht wenigen Fällen mit zu erwartender Parallelbearbeitung und nicht zuletzt auch in den für die Liebhaber besonders interessanten Kakteen-gattungen mit hektischer „Artenüberproduktion“ zumindest die Doppel- bzw. Mehrfachbeschreibungen eindämmen, wenn es vor der gültigen Veröffentlichung zu einem Informationsaustausch zwischen den Beteiligten (Bearbeiter, Feldforscher, spezialisierte Liebhaber u. a.), vor allem aber zu einer Verständigung zwischen solchen potentiellen Autoren kommt, die unabhängig voneinander die gleiche Art bearbeiten. Oder hat der Ehrgeiz und der Kommerzialisierung der Kakteen-taxonomie schon so weit den Stempel aufgedrückt, daß die eigentlich wenigen Autoren nicht mehr zu einer vernünftigen Verständigung fähig sind?

*Sulcorebutia langeri* nom. prov. wurde deshalb nur als ein „Nomen Provisorium“, bewußt aber gewissermaßen auch als ein „Nomen Provocatorium“ veröffentlicht.

## Literatur:

- 1 Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur, Bohn, Scheltema & Holkema, Utrecht. 1978
- 2 BRANDT, F. H.: Eine neue Parodien-Art aus dem Mündungsgebiet des Rio Challamarca, Bolivien, Kakt. and. Sukk. **22** (1): 12. 1971
- 3 BOSCH, J.: Was verbirgt sich noch alles hinter dem Namen *Parodia procerca* Ritter? Kakt. and. Sukk. **22** (1): 13-14. 1971
- 4 KESSLER, H.: Bemerkungen zu *Parodia challamarcana* Brandt nom. prov. Kakt. and. Sukk. **22** (11): 202-203. 1971
- 5 FALKENBERG, J.; NEUMANN, K.: Eine neue *Frailea* aus Ostbolivien Kakt./Sukk. **13** (1): 18-20. 1978
- 6 RITTER, F.: Kakteen in Südamerika. II : 550, Friedrich Ritter Selbstverlag, 1980

Klaus Neumann

# DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

## Verzeichnis der Kakteengärtnereien und Zubehörlieferanten

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 1000 | <b>Helmut Matk</b><br>Berlin 49<br>John-Locke-Str. 36/40<br>Tel. (030) 7 45 88 80   | keine Liste, kein Versand   |
| 1000 | <b>IL CACTO</b><br><b>Fachgeschäft für Kakteen</b><br>Berlin 12<br>Kantstr. 23<br>Tel. (030) 3 13 72 04   | Geschäftszeiten:<br>Montag 13,30 – 18,00 Uhr<br>Di. - Fr. 9,00 – 13,30 Uhr u. 14,30 – 18,00 Uhr<br>Sonnabend 9,00 – 13,00 Uhr |
| 1000 | <b>International Succulent</b><br><b>Institute, Inc.</b><br><b>Foreign Representative</b><br><b>Germany</b><br><b>Klaus J. Schuhr</b><br>Berlin 33<br>Königsallee 16 d<br>Tel. (030) 8 91 77 34 | Sammelbestellung,<br>jährlich neue Pflanzenliste ab April   |
| 2000 | <b>Albert Schenkel</b><br>Hamburg 55<br>Blankeneser Hauptstr. 53 a<br>Tel. (040) 86 16 97 u. 86 72 75   | Kakteen- und andere exotische Sämereien<br>Samenliste   |
| 2067 | <b>Otto Paul Hellwag</b><br>"Klein Mexiko"<br>Rheinfeld/Holstein<br>Heckkathen 2<br>Tel. (0 45 33) 10 93  | keine Liste, kein Versand<br>täglich geöffnet, außer Montag   |
| 2300 | <b>Gosch-Kakteen</b><br>Kiel<br>Westring 341<br>Tel. (04 31) 56 24 17   | Pflanzenliste und Versand<br>Besuch nur nach Vereinbarung   |
| 2801 | <b>Dieter Brendel</b><br>Grasberg<br>Huxfelder Str. 6<br>Tel. (0 42 08) 6 97  | keine Liste<br>Besuch nach Vereinbarung   |
| 3147 | <b>Klaus Dieter Hirdina</b><br>Rullsdorf bei Lüneburg   | keine Liste, kein Versand<br>Besuch nur nach Voranmeldung   |
| 3550 | <b>Köster &amp; Zimmermann</b><br>Marburg 1<br>Gisselberger Str. 47   | Kakteen und Zubehör   |
| 4175 | <b>Kakteen Katze</b><br>Wachtendonk-Wankum<br>Grefrather Str. 26<br>Tel. (0 28 36) - 4 83   | geöffnet: Samstag und Sonntag 9,00 – 13,00 Uhr<br>werktags nach 17,00 Uhr oder nach telefonischer<br>Vereinbarung             |
| 4190 | <b>C. van Doorn</b><br>Kleve 1 - Donsbrüggen<br>Mehrerstr. (gegenüber d. Kirche)  | Liste und Versand<br>Besuch nach Vereinbarung   |
| 4200 | <b>Adolf Aigner *</b><br>Oberhausen 12<br>In der Sandgathe 27<br>Tel. (02 08) 86 44 14  | Liste und Versand<br>Besuch nur nach Voranmeldung   |
| 4400 | <b>Erich Maier</b><br>Münster<br>Breslauer Str. 29<br>Tel. (02 51) 2 49 41  | Liste und Versand<br>Orchideen, Bromelien, Tillandsien und<br>winterharte Opuntien<br>Besuch nach Vereinbarung                |

- 4401 **Gottlieb Weber**  
Albersloh  
Backhausstr. 5  
Tel. (02 50 35) 1 56  
keine Liste, kein Versand  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4803 **Gräfin Mareike v. Finckenstein \***  
Steinhagen-Brockhagen  
Abrookstr. 36  
Tel. (0 52 04) 39 87  
keine Liste, kein Versand  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4900 **Erich Böhm**  
Herford  
Vlothoer Str. 84  
Tel. (0 52 21) 8 08 72  
keine Liste, kein Versand  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4900 **Stedefreunder Staudengarten**  
Herford-Stedefreund  
Stieglitzweg 18  
Tel. (0 52 21) 5 11 18  
winterharte Agaven und Kakteen,  
andere Sukkulente auf Anfrage,  
Liste und Versand
- 5205 **Joh. Gottfried Boosten \***  
St. Augustin 1  
Holzweg 89, Gartenhaus  
Tel. (0 21 42) 2 81 24  
Liste und Versand  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 5400 **Peter Weller**  
Koblenz  
Niederb. Höhe 64  
Tel. (02 61) 6 92 33  
keine Liste und Versand  
Besuch nach Voranmeldung
- 5440 **Kakteengärtnerei-Gartencenter-  
Aquarium - Zoo Mayen  
Inh. Kurt Kriechel**  
Mayen  
Auf der Eich  
Tel. (0 26 51) 15 79  
keine Liste, kein Versand  
Öffnungszeiten: wochentags 9.00 – 18.30 Uhr  
samstags 9.00 – 14.00 Uhr  
sonntags nach Vereinbarung
- 5600 **Jörg Köpper**  
Wuppertal 1  
Lockfinke 7  
Pflanzen- und Zubehörversand  
Liste auf Anfrage  
Besuch nur nach Vereinbarung
- 5650 **Philipp Diederich**  
Solingen-Wald  
Wittküllerstr. 138  
Tel. (0 21 22) 31 44 90  
keine Liste, kein Versand  
Besuch nur nach Vereinbarung  
samstags vormittags
- 5810 **Frank Michael**  
Witten  
Gröpperstr. 9  
Tel. (0 23 02) 6 80 28  
Pflanzenliste und Versand  
Besuch nach Vereinbarung
- 6100 **Friedrich Wittich \***  
Darmstadt  
Finkenweg 27  
Tel. (0 61 51) 6 32 97  
Liste und Versand  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 6106 **Gerhard Köhres**  
Darmstadt-Erzhausen  
Bahnstr. 101  
Tel. (0 61 50) 72 41  
keine Pflanzenliste und Pflanzenversand,  
Samenliste auf Anfrage  
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 – 19.00 Uhr
- 6111 **Herbert Schloßbauer \***  
Ober-Klingen  
Im Bubeneck 1  
Liste, wenn möglich Tausch  
Besuch nur nach Voranmeldung
- 6111 **Dieter Andreae**  
Otzberg-Lengfeld  
Heringer Weg  
Tel. (0 61 62) 37 97  
Samen- und Pflanzenliste, Versand  
Öffnungszeiten: 9.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr  
samstags 9.00 – 12.00 Uhr  
Dienstagnachmittag und Sonntag geschlossen
- 6113 **Peter Thiele**  
**Süd-Pflanzen**  
Babenhausen  
Seligenstädter Str. 23  
Tel. (0 60 73) 54 56

- 6200 **August Ritzel**  
Wiesbaden  
Platterstr. 172  
Tel. (0 61 21) 52 02 04  
keine Liste, kein Versand  
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- 6239 **Kakteen - May**  
Kriftel am Taunus  
Am Holzweg  
Tel. (0 61 92) 2 61 78  
keine Liste, kein Versand  
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- 6368 **Hans Güzl, Inh. Hedi Rösler**  
Bad Vilbel-Heilsberg  
Samlandweg 1  
Tel. (0 61 93) 8 53 59  
Rhipsalis, Tillandsien, Bromelien  
Liste und Versand  
Besuch nach Vereinbarung
- 6419 **Staudenanzucht  
unterm Stoppelsberg  
Marga Leue**  
Haunetal  
Ilmesmühle  
Tel. (0 66 73) - 12 21  
Kakteen aus der Ilmesmühle  
Versand  
Besuch nach telefonischer Anmeldung
- 6456 **Hydroflora  
H. Funk**  
Langensfeld  
Am Mühlberg  
Tel. (0 61 84) 78 87  
keine Liste, kein Versand  
Kakteen und Sukkulente  
in Hydrokultur
- 6600 **Alfred Stirnadel**  
Zweibrücken-Oberauerbach  
Schwarzwaldstr. 80  
Tel. (0 63 37) 3 15 und 5 11  
keine Liste, kein Versand  
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- 6719 **Hedwig Pfeiffer \***  
Eisenberg/Pfalz  
Am Freiheitsplatz  
Tel. (0 63 51) 11 63  
Privatverkauf  
insbes. Lobivien, Sulcorebutien,  
keine Sämlinge  
Liste gegen Freiumschlag
- 6761 **Elisabeth Schultz**  
Standenbühl  
Kaiserstr. 46  
keine Liste, kein Versand
- 6900 **Gerhard Wacker**  
Heidelberg 1  
Kirchheimer Weg 16  
Tel. (0 62 21) 2 18 86  
keine Liste, kein Versand  
Besuch nach Vereinbarung
- 7053 **Karlheinz Uhlig**  
Kernen i. R.  
Lilienstr. 5  
Tel. (0 71 51) 4 18 91  
Pflanzen- und Samenliste - Versand  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag  
von 8.00 – 12.00 Uhr und von  
13.30 – 17.00 Uhr, Samstag von  
9.30 – 12.30 Uhr - Sonntag und Montag  
geschlossen
- 7141 **Ernst Epple**  
Benningen/Neckar  
Tel. (0 71 44) 79 75  
kein Versand an Privat  
Besuche nur nach Voranmeldung,  
samstags
- 7440 **Emil Schaal**  
Nürtingen  
Wilhelmstr. 19  
Tel. (0 70 22) 27 04  
keine Liste, kein Versand  
Besuche nur nach Vereinbarung
- 7532 **Helmut Feiler \***  
Nieferrn-Öschelbronn  
Schützenstraße 17  
Tel. (0 72 33) 60 66  
kein Versand  
Besuch nur nach Anmeldung
- 7536 **Herbert u. Helmut Kreutel**  
Ispringen  
Karlstr. 3  
Tel. (0 72 31) 8 92 59  
Verkauf nur an Wiederverkäufer

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 7553 | <b>Kakteen-Zentrale<br/>Helma u. Willi Wessner</b><br>Muggensturm/Baden<br>an der Autobahnbrücke<br>Tel. (0 72 22) 3 62 75 | Liste und Versand<br>werktags und sonntags 9.00 – 12.00 und<br>14.00 – 17.00 Uhr<br>mittwochs u. donnerstags geschlossen             |
| 7556 | <b>Kakteen Kühn, Rolf Kühn</b><br>Ötigheim<br>Am Bietigheimer Weg 10<br>Tel. (0 72 22) 2 30 71                             | keine Liste, kein Versand<br>Besuch nach Vereinbarung  |
| 8060 | <b>Pilz &amp; Palme</b><br>Dachau<br>Würmstr. 42<br>Tel. (0 81 31) 1 37 61   | keine Liste, kein Versand<br>Besuchszeit: Montag – Freitag<br>8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr<br>Samstag von 8.00 – 11.00 Uhr |
| 8359 | <b>Botanische Spezialitäten<br/>Richard Bauer</b><br>Rathsmannsdorf<br>Silling 8   | Preisliste über Sukkulente, auch für Freiland,<br>Bromelien, epiphytische Kakteen  |
| 8901 | <b>Georg Hörger</b><br>Steppach bei Augsburg<br>Flurstr. 26<br>Tel. (08 21) 48 24 78                                       | Sämlinge aus vielen Gattungen<br>Liste und Versand<br>Besuch nach Anmeldung  |
| 8901 | <b>Max Schleipfer</b><br>Neusäß bei Augsburg<br>Sedelweg 17<br>Tel. (08 21) 48 90 80                                       | Liste und Versand<br>Besuche während der Geschäftszeiten<br>nach Voranmeldung  |

## FACHLITERATUR

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 1000 | <b>Ziegan oHG</b><br>Berlin 30<br>Potsdamer Straße 180<br>Tel. (0 30) 2 16 20 68   | Fachbuchhandel für Kakteen und Orchideen<br>Versand, Liste anfordern |
| 7820 | <b>Flora-Buchhandel<br/>Marianne Steinhart</b><br>Titisee-Neustadt<br>Ortsteil Neustadt/Schw.<br>Postplatz 2<br>Tel. (0 76 51) 50 10 | Kakteen-Fachbücher<br>Mexico-Landkarten<br>Versand, Liste anfordern  |

## ZUBEHÖR

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 3550 | <b>Köster &amp; Zimmermann</b><br>Marburg 1<br>Gisselberger Str. 47            | Zubehör  |
| 5600 | <b>Der Kakteenladen<br/>Jörg Köpper</b><br>Wuppertal 1<br>Lockfinke 7          | Bedarfsartikel, Bücher, Samen,<br>Versandhandel, kein Direktverkauf<br>Katalog anfordern |
| 6452 | <b>Sieghart Schaurig</b><br>Hainburg<br>Daimlerstr. 12<br>Tel. (0 61 82) 56 95 | Kakteenzubehör-Versand<br>Katalog auf Anfrage<br>Besuch nur nach Voranmeldung            |
| 7504 | <b>Maria Gantner</b><br>Weingarten<br>Ringstr. 112<br>Tel. (0 72 44) 87 41     | Kakteenzubehör-Versand<br>Liste auf Anfrage  |

\* Liebhaber, die Pflanzen abgeben

**Kakteen in Südamerika**

Ergebnisse meiner zwanzigjährigen Feldforschungen

Friedrich Ritter, Selbstverlag, D-3509 Spangenberg 1980

**Band 1:** Brasilien/Uruguay/Paraguay: 378 Seiten, davon 288 Seiten Text, dazu 246 Abbildungen in schwarz-weiß, sowie 12 in Farbe. Preis: DM 45,- (Dieser Band wurde in *Kakt. und Sukk.* 31 (1): 9, 1980 bereits vorgestellt.)

**Band 2:** Argentinien und Bolivien: 482 Seiten, davon 350 Seiten Text, dazu 378 Abbildungen in schwarz-weiß sowie 12 in Farbe. Preis: DM 55,-.

**Band 3:** Chile: 381 Seiten, davon 272 Seiten Text, dazu 378 Abbildungen in schwarz-weiß sowie 13 in Farbe. Preis: DM 47,-.

**Band 4:** Peru: ca. 430 Seiten, davon 330 Seiten Text, dazu 326 Abbildungen in schwarz-weiß sowie 15 in Farbe. Preis: DM 51,- (Dieser Band wird im Frühjahr 1981 erscheinen.)

Alle Bände sind auch einzeln erhältlich. Jeder Band enthält ein ausführliches Sach-, Personen- und Kakteen-Namensregister. Format: 21 x 14,7 cm. Umschlag: 4-farbig, flexibel, cellophaniert.

Der 1. Band enthält das Vorwort und die ausführliche Einführung für alle Bände. Leicht lesbar und laienverständlich werden die Verwandtschaften zwischen den Gattungen und Arten möglichst klargestellt, unter Auswertung aller feldbotanischen und arealographischen Beobachtungen und Feststellungen, die der Autor an den Wildstandorten gemacht hat. Dadurch wurde es unvermeidlich, daß unter zahlreichen, bisher gebräuchlichen Namen auch einige „Aufräumungsarbeit“ geleistet wurde. Es wurden auch bislang publizierte Namen auf ihre Zuverlässigkeit hin geprüft, durch Vergleich mit Friedrich Ritters Ergebnissen eigener Feldforschung. Und das allemal unter Beachtung der Regeln des Internationalen Botanischen Nomenklatur-Code. Es ist ein Hauptanliegen seines Werkes, sicher zu ermitteln, welche Rangstufen und welche korrekten Namen den Kakteen zukommen. Im Ergebnis liegt hier m. E. wohl das zuverlässigste Werk vor, das bislang erschienen ist, allerdings nur soweit, wie sich die Feldforschungen des Autors erstrecken konnten. Darum auch lehnt er die Verantwortung für die Korrektheit jener Taxa ab, die nicht von ihm selbst überprüft werden konnten. Die sehr große Anzahl der Abbildungen gibt zusätzliche Orientierungs- und Bestimmungshilfen. Nicht meßbar aber bleiben Friedrich Ritters unterwegs erlebte Strapazen, Entbehrungen und Gefahren auf seinen Reisen, die ihn per Eisenbahn, Omnibus, Schiff, per Auto und zu Fuß vom Norden Südamerikas bis zum südlichen Feuerland und an der atlantischen Seite bis nach Brasilien führten ... immer mit Gepäck, immer Ergebnisse sammelnd, messend, notierend und auch fotografierend.

Ritters Bücher werden bei den Kakteenliebhabern gewiß willkommen sein. Seitens einiger Fachbotaniker werden Widersprüche nicht ausbleiben. Doch bleibt für uns zu beachten, daß nicht ein einziger unter jenen allen ist, der an den originalen Kakteenstandorten in der Wildnis dort, auch nur eine annähernd so lange Zeit Feldforschungen getrieben hat. Und zudem mit Beherrschung der dazu anzuwendenden Methodik entsprechend abgesicherte Ergebnisse vorweisen könnte.

Hinweis: Bis heute gibt es auf dem Büchermarkt kein einziges Werk, das uns so weitreichend über die südamerikanische Kakteenwelt informieren kann, wie die vorliegenden Bände. Auch darum darf es als bestens empfohlen werden.

Ref.: Helmut Broogh

**Meritorious Mammillarias**

W. F. Maddams M. Sc., The Mammillaria Society, England 1980. Format: 20 x 14,2 cm, 44 Seiten, 40 Abbildungen in schwarz-weiß, Umschlag: flexibel. Englische Sprache. Preis: £ 1.— und 2 internationale Antwortcoupons (kann mit der Bestellung zusammen im Briefumschlag geschickt werden). Erhältlich durch: The Mammillaria Society, c/o 26 Glenfield Road, Banstead, Surrey SM 7 2 DG, England.

Das kleine Büchlein erscheint äußerlich schlicht aufgemacht und bereitet erst innen die freundlichen Überraschungen: Eine vorzügliche Auslese, so wie es der Titel verspricht, in alphabetischer Reihenfolge, mit bekannten und weniger bekannten Spezies ... alle (bis auf 3 Ausnahmen) im Schmuck ihrer Blüten und einige dazu auch mit Früchten. Die begleitenden Texte informieren über Herkunft, Verwandtschaften, Größe, Gestalt, Bedornung, Blütengröße, -form, -farbe, Blühzeiten und geben auch dienliche Hinweise zur Pflege. Dieses alles ohne wissenschaftlichen „Ballast“, sodaß man es auch mit

geringen Kenntnissen der fremden Sprache lesen kann. Der Autor ist ein alterfahrener Mammillarienkenner mit eigener Praxis, der als Chairman und Editor des Journals der Mammillaria Society schon seit einigen Jahrzehnten weltweit bekannt ist. Beachtlich ist auch der ungewöhnliche niedrige Preis, den man schon beinahe als Geschenk ansehen kann.

Ref.: Helmut Broogh

**What Succulent is that?**

Hazel Stokes, Purnell Pocketbook, South. Africa Series, Cape Town/London. SBN 360 00170 X. Englische Sprache, 12,5 x 14 cm, 86 Seiten, 18 Bildtafeln mit 144 farbigen Illustrationen, fester Einband, 4-farbig, schutzlackiert. Preis: £ 1.90 (und Porto).

Das kleine Buch stellt insgesamt 144 verschiedene Spezies aus sieben Pflanzenfamilien Südafrikas vor; ausnahmslos mit je einer kleinen Abbildung. Die Beschreibungen informieren über die Größen, Blüten und Eigentümlichkeiten der sehr unterschiedlichen Standorte in der Natur. Das heißt daß die allgemein dienlichen Erkennungshilfen ohne Anleitungen zur Pflege gegeben sind. Erstaunlich ist die lehrreiche Fülle zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis.

**What Aloe ist that?**

Eric Judd, Purnell Pocketbook, South. Afr. Series. SBN 360 00013 4. Englische Sprache, 12,3 x 13,8 cm, 76 Seiten, 18 Bildtafeln mit 144 farbigen Illustrationen, flexibler Einband, 4-farbig. Preis: £ 1.90 (und Porto).

Insgesamt werden hier 119 der 123 in Südafrika heimischen Spezies und dazu noch 24 Naturhybriden vorgestellt. Ausnahmslos mit Abbildungen und kurzen Beschreibungen der Standorte, Wuchsformen und -größen, Blüten und Blühzeiten. Man bietet allgemeine Erkennungshilfen – ohne Pflegeanleitungen.

Erhältlich sind die Bücher bei: Holly Gate Nurseries Ltd, Billingshurst Lane, Ashington, W.-Sussex, England. Die Kosten für den Versand betragen je Buch einzeln oder für beide zusammen £ 1.—. Bezahlung erfolgt mit internationaler Postanweisung oder mit englischen Banknoten, samt Bestellung im Briefumschlag.

Ref. Helmut Broogh

**50 Jahre Ortsgruppe Zürich**

Herausgegeben von der Ortsgruppe Zürich, 127 Seiten, mit 22 schwarz-weiß Fotos, 12 Zeichnungen, eine grafische Kurve, Leinen, Format 15,5 cm x 21,5 cm, Preis Sfr. 14.50.

Mit diesem Buch hat die SKG-Ortsgruppe Zürich (OGZ) etwas geschaffen, was es bisher noch nicht gab: 50 Jahre Geschichte eines Vereins, der 1925 von Kakteenfreunden in Zürich gegründet worden war. Das Werk beschreibt aber nicht nur die Geschichte der OGZ, sondern vermittelt auch vieles über die SKG und wie es zu deren Gründung kam. Anfänglich war die OGZ die Schweizerische Niederlassung der DKG, wer deren Fachorgan beziehen wollte, mußte der OGZ beitreten. Bald einmal stellte sich die OGZ auf eigene Beine und hier trat der Mann in Aktion, dessen Wirken sich wie ein farbiger Faden durch das ganze Buch zieht: Hans Krainz. Nebst dem chronologisch geordneten Vereinsgeschehen wird der Stoff aufgelockert mit Ausschnitten aus seinen Referaten, seinen Arbeiten als Leiter der Internationalen Samenforschungsstelle und Gründer der IOS. Es enthält auch, wie es zum wissenschaftlichen Fonds der SKG kam, wie die Kakteenlehrgänge, seine Vortragstagungen und vieles andere mehr entstanden. Daneben gibt es Ausschnitte aus Vereinsprotokollen und Zeitungen, etwas über die Geschichte der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich, Berichte über die Jugendgruppe, Episoden, Mitgliederstatistik, wie auch Fotos von wichtigen Veranstaltungen, Tagungen und von Kakteenausstellungen der OGZ.

All dies, aber auch Witzzeichnungen, zu einzelnen Themen passend, sorgen dafür, daß diese Chronik nicht zum trockenen Geschichtsbuch abgestempelt werden kann. Es zeigt auch, wie ein Verein gute Zeiten durchmacht, aber auch von Talfrachten nicht sicher ist. „50 Jahre OGZ“, kann sich neben der Fachliteratur sehen lassen und ist vielleicht ein Anreiz für andere Vereine, etwas ähnliches zu schaffen, ganz zu schweigen von der Aufzeichnung was man alles in einer Ortsgruppe machen kann oder vielleicht sollte.

Ref.: H. Fehlmann



Links: *Arrojadoa eriocaulis*; Rechts: *Arrojadoa multiflora*

### Zum Verwechseln?

## **Arrojadoa eriocaulis** BUINING et BREDEROO und **Arrojadoa multiflora** RITTER

Werner van Heek und Willi Strecker

Die Gattung *Arrojadoa* umfaßt insofern ungewöhnliche Pflanzen, als die Blüten – wie bei *Erdisia* – zwar auch am Triebende, jedoch abweichend von *Erdisia* aus einem Cephalium am verdickten Triebende erscheinen.

Beeindruckt durch die Erstbeschreibung der von HORST im Jahre 1971 entdeckten *Arrojadoa eriocaulis*<sup>1</sup> suchten wir lange vergeblich nach Pflanzen, Ablegern und Samen der neuen Art. Vor drei Jahren konnten wir schließlich einen Ableger von *A. eriocaulis* erwerben, der – gepfropft auf *Eriocereus jusbertii* – ungewöhnlich gute Fortschritte machte. Im Sommer 1979 war in ca. 20 cm Höhe die Ausbildung einer längeren und dichteren Bedornung festzustellen, und kurz darauf erschienen etliche Knospenansätze, deren Fortentwicklung wir mit Spannung beobachteten. Schon bald stellten wir fest, daß sich die Knospen sowohl durch ihre Form als auch durch ihre gelbliche Farbe deutlich von der als *A. eriocaulis* beschriebenen und den anderen uns bisher bekannten Arten der Gattung *Arrojadoa* unterschieden. Hinzu kam noch, daß weitere Knospen nicht nur aus der Spitze, sondern auch etwas unterhalb des Triebendes erschienen. Nach Öffnen der

Blüten traten die Unterschiede noch deutlicher zutage. Sie waren stark sukkulent, fast wachstartig, mit einer Länge von ca. 2,5 bis 3 cm. Die Blütenröhre war rot, die äußeren Petalen außen schwach rötlich bis dottergelb, die inneren Petalen ebenfalls dottergelb.

Somit wurde der Unterschied zu der von uns mittlerweile ebenfalls unter dem Namen *A. eriocaulis* kultivierten rotviolett blühenden und von BUINING und BREDEROO beschriebenen Art sowohl durch die Form als auch durch die Farbe der Blüten deutlich.

Wir standen einige Monate vor einem Rätsel, das wir jedoch nach Erscheinen des Buches von RITTER<sup>2</sup> klären konnten.

Bei unserer vermeintlichen *A. eriocaulis* handelte es sich nämlich offensichtlich um eine *A. multiflora* Ritter, die von ihm im Januar 1964 bei Brejinho und Caitite, Bahia, entdeckt und unter der Sammelnummer FR 1243<sup>3</sup> beschrieben wurde.

In Kultur zeigen beide Pflanzen, *A. eriocaulis* und *A. multiflora*, einen täuschend ähnlichen Habitus und sind vom Liebhaber letztlich nur durch die deutlich zu unterscheidenden Blüten auseinanderzuhalten.

Die Blütenform von *A. multiflora* erinnert sehr stark an die Gattung *Micranthocereus*. Die Pflanze soll nach RITTER selbstfertil sein und bildet violettrote, mit einem Deckel versehene rundliche Samenbeeren aus.

Durch die lange Haltbarkeit der halbgeöffneten Blüten – bei unserer Pflanze mehrere Wochen – und durch die ungewöhnliche Blütenfarbe zählt diese Pflanze gewiß zu den schönsten Raritäten.

Sowohl *A. eriocaulis* wie *A. multiflora* stehen bei uns auf *Eriocereus jusbertii* gepfropft und sind sehr wüchsig. Wegen der starken Anfälligkeit ist jedoch zu empfehlen, jedes Treiben der Pflanzen zu vermeiden. Blüten sind bei beiden Arten bereits nach zwei bis drei Jahren zu erwarten.

Bei wurzelechter Kultur ist darauf zu achten, daß die Wurzelknollen nur geringfügig in Substrat eingebettet sind, weil sonst leicht Fäulnis entstehen kann. Beide Spezies sind besonders empfindlich ge-

gen oberflächliche Pilzinfektionen und sollten vorbeugend entsprechend behandelt werden. Die Pflanzen vertragen im Sommer volle Sonne bei entsprechenden Wassergaben und sollten im Winter nicht unter 10°C Lufttemperatur und trocken gehalten werden.

**Literatur:**

- 1 BUINING, A.F.H.: *Arrojadoa eriocaulis* Buining et Brederoo, Kakt. and. Sukk. **24** (11): 241-244. 1973
- 2 RITTER, F.: *Kakteen in Südamerika I*. Selbstverlag, Spangenberg 1979
- 3 RITTER, F.: *Kakteen in Südamerika I*, Seite 89 f.

Werner van Heek  
Bensberger Str. 78  
D-5090 Leverkusen 1

Dr. Willi Strecker  
Euckenstr. 3  
D-5090 Leverkusen 1

Mitglieder des Arbeitskreises Brasilien

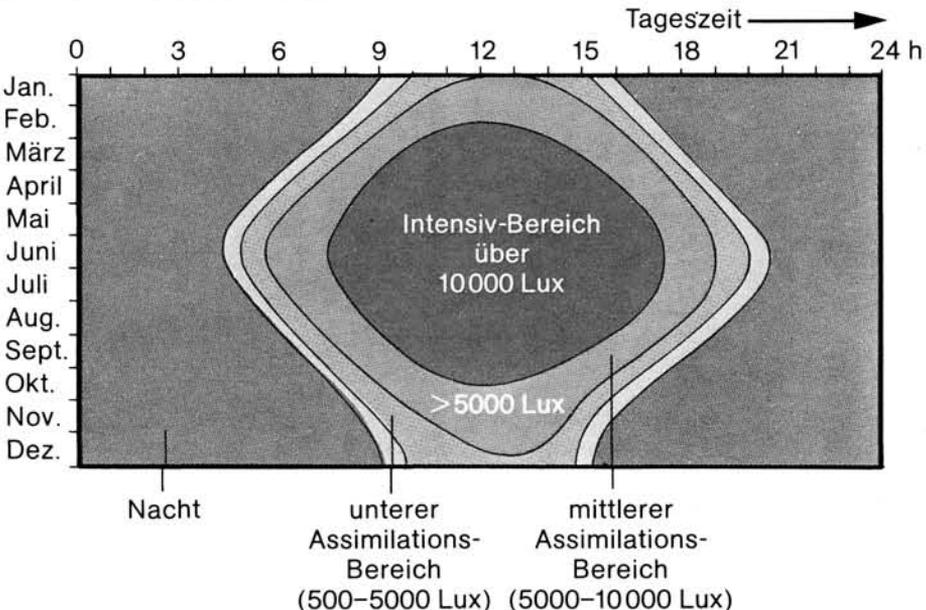
**6 Der Einfluß der Tageslänge**

Für die Assimilation und besonders für den Photoperiodismus ist die Dauer der täglichen Bestrahlung ausschlaggebend. Entsprechend dem Jahresverlauf und der geographischen Breite schwankt die Tageslänge erheblich. So zeigt die Abbildung den jahreszeitlichen Verlauf der Horizontalbeleuchtungsstärke des Tageslichts für Hamburg. (In München dauert der Dezembertag eine Stunde länger, der Junitag ist eine Stunde kürzer.) Aus dem Diagramm läßt sich ablesen, über wieviele Stunden

Assimilation stattfindet, wenn man für einen bestimmten Monat eine waagerechte Linie durch das Diagramm legt.

In gleicher Weise kann die Tageslänge für die Bestimmung des Blühtermins ermittelt werden, wofür die Tag-Nachtgrenze maßgeblich ist. Damit läßt sich festlegen, wie lange täglich künstliche Zusatzbeleuchtung einzuschalten oder wie lange abzudunkeln ist, um einen bestimmten Blühtermin zu erreichen. OSRAM

Jahreszeitlicher Verlauf der Horizontalbeleuchtungsstärke des Tageslichts (Hamburg). Die Assimilation beginnt im unteren Bereich und ist im Intensivbereich optimal.



---

## FÜR DEN ANFÄNGER

---

Mit diesem Beitrag beginnt eine Fortsetzungsreihe, die vor allem für die Neulinge unter den Kakteenfreunden gedacht ist. In verständlicher Form versucht hier der Autor alte und neue Informationen, bereichert mit Erfahrungen und aktuellen Erkenntnissen langjähriger Praxis niederzuschreiben. Einige, auch der in diesem Bericht angesprochenen Themen, werden in weiteren Folgen dieser Serie ausführlich und zeitnah behandelt.

# KAKTEEN

## wie man sie sammelt und pflegt

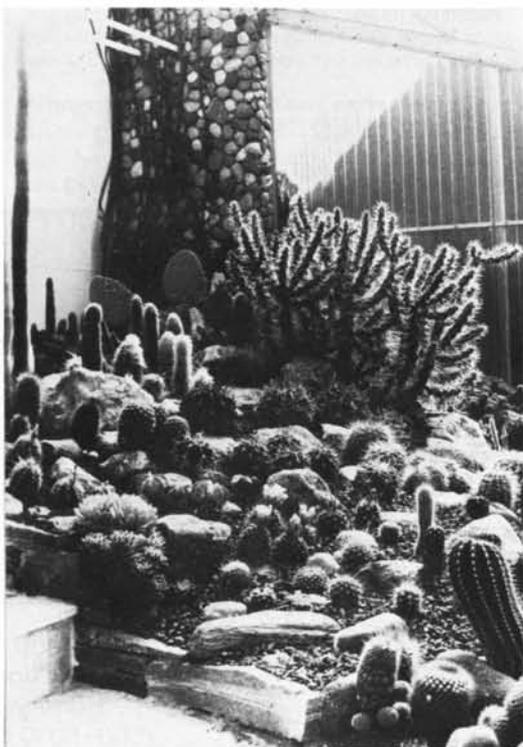
Ewald Kleiner

Sie zählen zu den eigenwilligsten Pflanzen unserer Erde, die Kakteen. Bereits ihr fremdartiges, vielfach mit Dornen, Borsten oder Haaren geschmücktes Äußeres läßt etwas von ihrer fernen, amerikanischen Heimat erahnen. Als Charakterpflanzen vieler Landschaften sind sie über tausende von Kilometern verbreitet. Man findet sie am Peace River in Kanada und genauso an der Südspitze Amerikas, der Magalhaestraße in Patagonien. Dazwischen liegen Regionen im eisigen Nordwind, im tropisch-heißen Mittelamerika oder auf felsigen Hochebenen des südlichen Kontinents. Wo andere Pflanzen verkümmern, bringt ihre angeborene Sukkulenz, d.

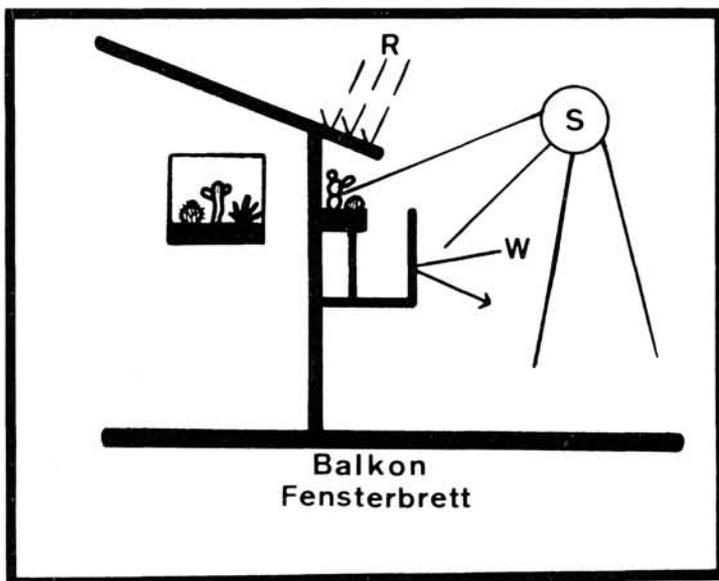
Kakteen im sommerlichen Garten ...



... und im Gewächshaus



Kakteenfreunde ohne Garten brauchen auf „ihre Sammlung“ keineswegs verzichten. Viele Arten lassen sich nämlich während der wärmeren Jahreszeit auf dem Balkon oder Fensterbrett mit Erfolg pflegen. Durch geschickte Aufstellung kann Regen *R* und Wind *W* weitgehend abgehalten werden, Sonne *S* jedoch können Sie mit wenigen Ausnahmen nie genug bekommen.



h. die Fähigkeit Wasser zu speichern, unscheinbare Zwergformen, dichtbewehrte Kugeln oder meterhohe Säulen, denen Wetterunbilden kaum etwas anhaben können. Wie in ihrer Heimat haben diese Pflanzen auch bei uns etwas gemeinsam: ihre Ansprüche sind bescheiden. Am Zimmerfenster, auf dem Balkon, im sommerlichen Garten, dem Frühbeet oder Gewächshaus ist die Endstation dieser exotischen Gewächse, denen bei Beachtung einiger Pflegehinweise tausendfache Freuden abgewonnen werden können.

### Wie entsteht eine Sammlung?

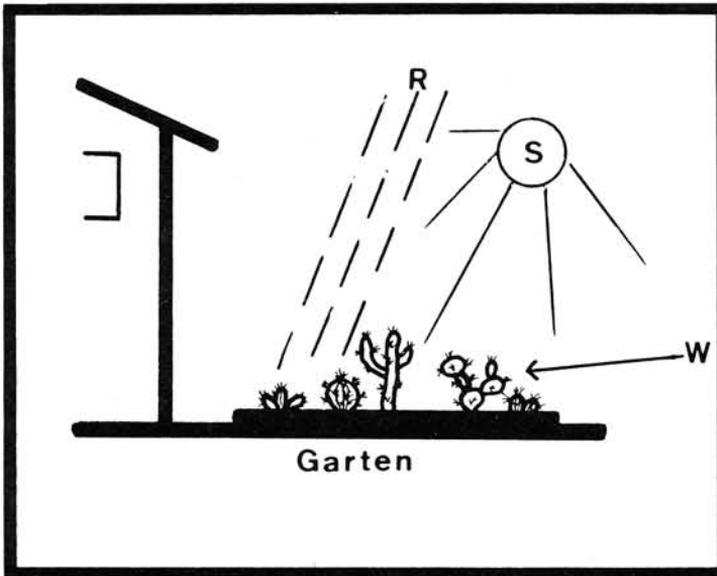
Mit einem Ableger beginnt meist die Liebe zu den Kakteen. Auch den Angeboten der Blumengeschäfte kann man nicht widerstehen. So reiht sich bald Topf an Topf. Doch schon bald läßt sich feststellen, daß nicht alle Pflanzen mit dem ihnen zugedachten Platz zufrieden sind. Während die einen gutgemeinte Pflege mit Wachstum und Blüten belohnen, vegetieren andere nur dahin. Wenn nicht gerade Schädlinge oder Krankheiten für diese Erscheinung verantwortlich sind, wird man jegliche Stagnation einer unglücklichen Artenauswahl in Verbindung mit unzureichenden Pflegeplätzen zuschreiben müssen. Natürlich ist das Wachstum der Kakteen sehr verschieden. Doch aber bereits hier wird deutlich, daß es einfach unmöglich ist, die Vielfalt der Ansprüche auf kleinstem Raum zu berücksichtigen. Ein großer Fehler ist immer, wenn Kakteen nach ihrem Aussehen ausgewählt werden. Hinter der Fassade eigenwilliger Schönheit verber-

gen sich nicht selten Pflanzen, die unter bescheidenen Pflegebedingungen nur Kummer bereiten. Man wird sich deshalb zu Anfang mit Arten begnügen müssen, die anpassungs- und widerstandsfähig sind, also sogenannte Anfängerkakteen darstellen. Selbstverständlich hilft der Ratschlag eines Erfahrenen und ein gut bebildertes Kakteenbuch über manche Startschwierigkeiten hinweg.

### Kakteen für den Anfang

Es gibt hunderte von Arten, die auch beim Neuling unter den Kakteenfreunden ausgezeichnet wachsen und ihre herrlichen Blüten bringen. Am bekanntesten sind wohl kleinbleibende Arten der Gattungen *Chamaecereus*, *Gymnocalycium*, *Lobivia*, *Mammillaria*, *Notocactus* und *Rebutia*. Aber auch viele Nachtblüher, so Echinopsen, einzelne Blattkakteen und auch die „Königin der Nacht“, *Selenicereus grandiflorus*, sind empfehlenswert. Alles überragend bilden größer werdende Cereen und Opuntien eine wirkungsvolle Dekoration eines jeden Fensterplatzes. Natürlich lassen sich im Frühbeet oder Gewächshaus weitaus mehr Kakteen erfolgreich pflegen. Dort ist auch die Kultur empfindlicher Pflanzen kein Problem. Unter einem nahezu optimalen Klima wachsen sie zu Exemplaren heran, die absolut mit Kakteen an ihren Heimatstandorten verglichen werden können.

Die Krönung guter Pflege sind die Blüten, welche in vielen Formen und unzähligen Farben aus den seltsamen Körpergebilden hervorbrechen. Teilwei-

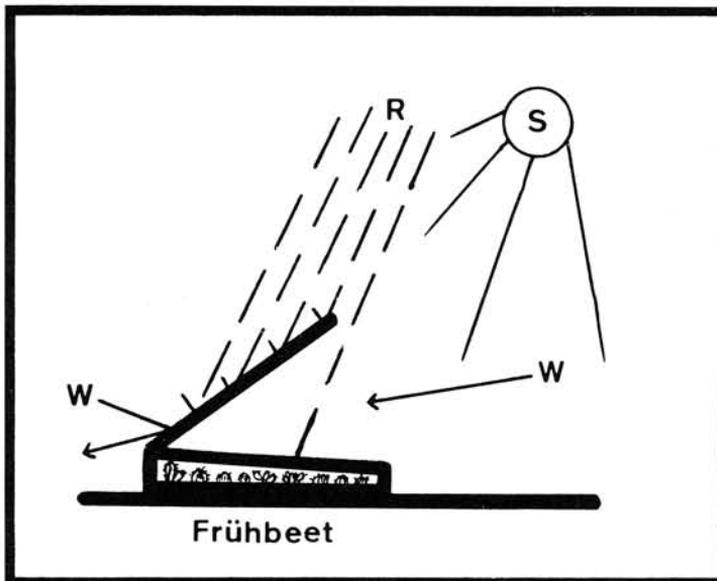


Im sommerlichen Garten ist Platz für viele schöne Kakteen. Vom Frühling bis zum Herbst. Von Mai bis September lassen sich auch kleinste Gartenbeete zu einem „Klein-Mexiko“ gestalten. Am besten stehen die Pflanzen mit ihren Töpfen eingesenkt in einem kiesigen Substrat. Sonne und Regen haben ungehindert Einfluß und tragen entscheidend zum Wachstum und zur Blüte bei. Zuviel Wind ist nachteilig. Er erhöht den Wärmeaustausch und die Wasserverdampfung und wirkt sich damit nachteilig auf die Entwicklung der Kakteen aus. Deshalb möglichst windgeschützte Stellen in Hausnähe wählen!

se von betörendem Duft umgeben, erblühen sie für Stunden, eine Nacht oder auch mehrere Tage. Doch nicht jeder Kaktus blüht gerne. Es gibt Arten, die in unserem Klima so gut wie nie zur Blüte kommen. Andere wiederum benötigen Jahrzehnte, bis aus Areolen oder Axillilen langersehnte Knospen kommen. Dann die Blütengröße. Sie reicht von wenigen Millimetern Durchmesser bis zu Riesenblüten von bis zu 40 cm Größe.

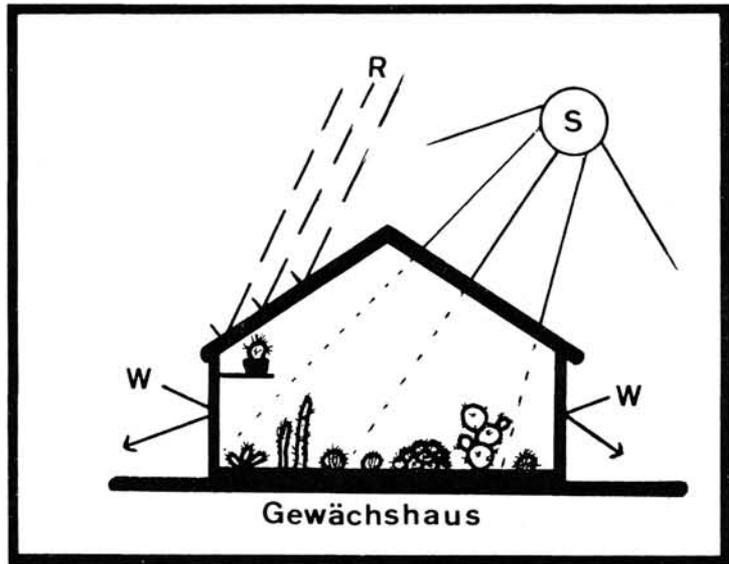
### Zwischen Fensterbrett und Frühbeet

Kakteen brauchen nicht unbedingt ein Gewächshaus, um gut zu wachsen und herrlich blühen zu können. Dies muß vor allem den Neulingen unter den Kakteenfreunden gesagt werden, der „im Schatten“ der Unterglas-Pfleger allzu leicht resignieren könnte. Gerade die Aufstellungsorte Balkon, Fensterbrett, Frühbeet und Garten – natür-



Eine ideale Unterbringungsmöglichkeit stellt das Frühbeet dar. Vom Frühling bis zum Herbst kann den Pflanzen nahezu alles zugeführt werden, was sie zum guten Gedeihen benötigen. Mitentscheidend für den Erfolg in diesem beengten Kulturraum ist das Geschick, mit den beweglichen Abdeckelementen umgehen zu können. Sonne und Regen finden hier bei Bedarf ungehindert Einlaß. Der Wind übt nur an ungünstigen Aufstellplätzen nachteiligen Einfluß auf die Kakteen aus.

Jedes, auch das kleinste Gewächshaus ist zweifellos die Krönung des Kakteenhobbys. Im allgemeinen werden bei dieser Art der Unterbringung direkte Einflüsse von Sonne, Regen und Wind abgehalten. Was bleibt ist eine ausgewogene Mischung von überwiegend positiven Faktoren. Leider leidet oft die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen. Trotz nützlicher Technik darf das „Abhärten“ nicht vergessen werden.



lich nur sommerlang – sind im Zeichen gesteigerter Energiekosten wieder wesentlich aktueller geworden. Und nicht nur deswegen. Bei einer Auswahl unempfindlicher Arten benötigt die kleine Sammlung kaum Pflege. Man muß wissen, welche Pflanzen wann Sonne oder dann Schatten haben möchten. Das Gießen besorgt bei ungeschützter Aufstellung der Regen und Schädlinge und Krankheiten sind bei einiger Aufmerksamkeit leicht festzustellen und rasch unter Kontrolle zu bringen. Überhaupt haben Sonne, Regen und Wind wie auch Wechseltemperaturen und große Unterschiede in der Luftfeuchtigkeit die Pflanzen widerstandsfähig gemacht. Selbstverständlich hat die „Freiluftaufstellung“ auch Nachteile. Da ist einmal die nicht zu unterschätzende Arbeit des Ein- und Ausräumens im Herbst und Frühjahr. Dann das Wetter. Nicht selten fallen Wachstums- und Blühperioden in wochenlange Regenzeiten, d. h. buchstäblich „ins Wasser“. Wie leicht stellt sich dazu die Phytophthora-Naßfäule ein, die erhebliche Schäden anrichten kann. Doch keine Angst. Bei durchlässigen Substraten und einer „Drainage“ im unteren Teil der Töpfe oder Schalen haben durch zuviel Wasser geförderte Krankheiten keine Chance.

Schutze hochentwickelter Abdeckmaterialien lassen sich vor allem wärmeliebende und von Natur aus empfindlichere Arten mit Erfolg pflegen. Jeder Sonnenstrahl wird eingefangen und bringt unter Ausschaltung von nicht immer zuträglichen Umweltfaktoren (Regen, Wind, Frost usw.) den nahezu idealen Lebensraum, auch im Winter. Doch mit dem optimalen Kakteenklima machen sich allzu leicht Schädlinge und Krankheiten breit. Abhärtung ist im Kleingewächshaus besonders wichtig. Auch lohnt es nicht, wegen einigen wärmeliebenden Arten hohe Wintertemperaturen zu halten. Wer sein Pflanzenmaterial auf eine Überwinterung bei 5°C ausrichten kann, wird erhebliche Energieeinsparungen verzeichnen können. Folienunterspannungen und spezielle Verglasungen, wie Stegdoppel- ( $k = 3,5 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ ) und Stegdreifachplatten ( $k = 1,9 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ ) tragen ebenfalls dazu bei. Pflanzen, die auch im Winter mehr Wärme benötigen, finden heute vermehrt wieder ihren Platz am Küchen- oder Wohnzimmerfenster. Winterblühende Mammillarien, manche Arten des Melokaktus und natürlich die epiphytisch wachsenden Kakteen kommen so gut durch den Winter.

**Wird fortgesetzt**

## Das Kleingewächshaus

Hier lassen sich mit Hilfe der Technik unendlich viele Wünsche erfüllen und gezielt an die Pflanzen weitergeben, die den Aufwand mit makellosem Aussehen und kaum endender Blüte belohnen. Im

Ewald Kleiner  
Markelfingen  
D-7760 Radolfzell

## Dioscorea composita HEMSLEY

Heinz-Dieter Reineke

Diese interessante Pflanze gehört in die weltweit, meistens in Tropen und Subtropen verbreitete Familie der *Dioscoreaceae* mit ca. 600 Arten, wozu auch die bekannte *Testudinaria elephantipes* gehört.

Es sind krautige Pflanzen mit windenden Stengeln und knollig verdickten Reserveorganen. Sie gehört allerdings nicht zu den Sukkulente(n) im eigentlichen Sinne. Die Blätter sind netznervig und gestielt, die Blüten meist eingeschlechtig, regelmäßig in traubigen Infloreszenzen. Wie andere stammknollenbildende Dioscoreen wird auch diese Art meist unter dem Gattungsnamen *Testudinaria* kultiviert.

Vor einigen Jahren erhielt ich eine flache unregelmäßig geformte Knolle mit erhabenen korkigen Höckern und einem Durchmesser von ca. 20 cm. An der Oberseite befand sich ein etwa 1 m langer vertrockneter Stengel, leicht seitlich versetzt. An der Unterseite der Knolle waren einige wenige, ca.

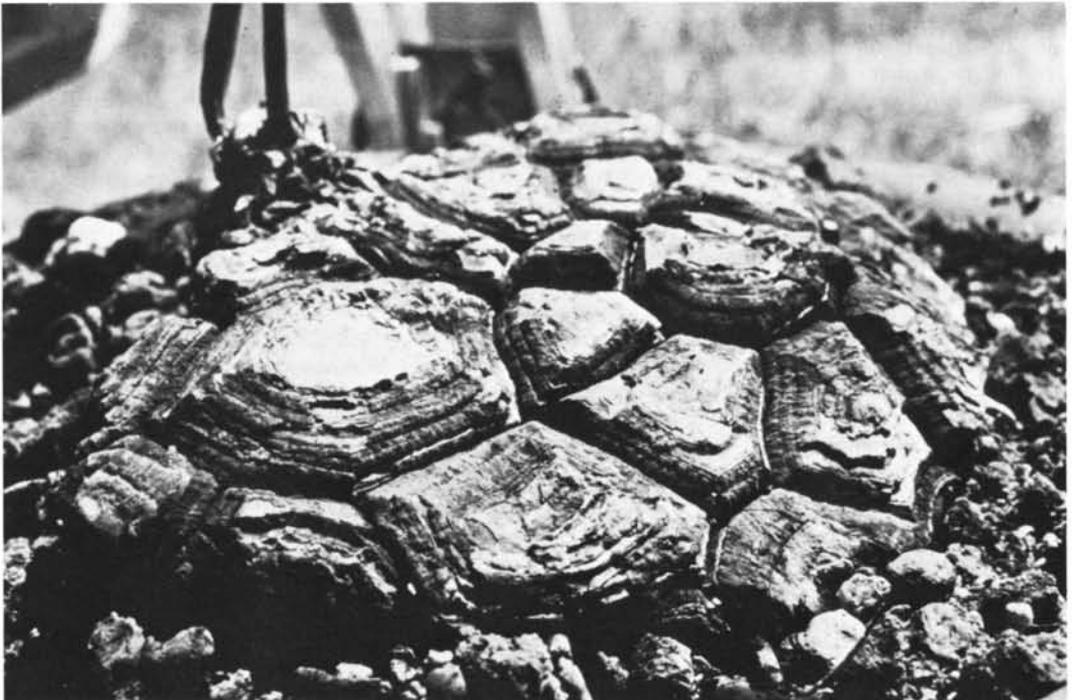
40 cm lange Wurzeltriebe zu sehen, die schon einen leblosen Eindruck machten.

Durch meine beruflichen Kenntnisse auf dem Gebiet der pharmazeutischen Chemie wußte ich, daß aus diesen Knollen bis vor wenigen Jahren noch Steroidsaponine gewonnen wurden, z. B. das Diosgonin; das u. a. auch als Ausgangsprodukt für die Steroidhormonsynthese diente, deren Endprodukt jedem von uns als Antibabypille bekannt ist.

Durch die „Pille“ war der Bedarf an diesen Pflanzen sehr groß und sie wurden daher in ihrem Bestand sehr gefährdet. Heute werden diese Hormone aus anderen Grundstoffen hergestellt.

Skeptisch setzte ich die Pflanze auf eine Mischung aus grobem Lavalit und TKS, während die Pflanzschale in der Nähe der Heizung abgestellt wurde. Das Substrat hielt ich feucht, bei ca. 20°C. Wochenlang regte sich nichts. Im Frühsommer zeigte sich

**Dioscorea composita** mit dem korkartigen, schildkrötenförmigen Pflanzenkörper



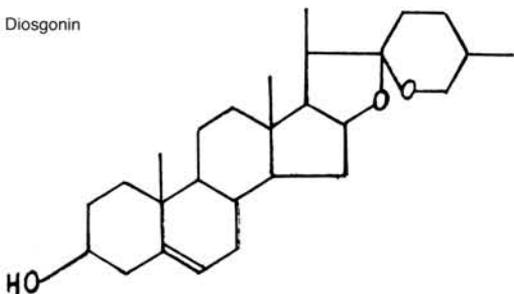
dann neben dem vertrockneten Stengel eine grüne Spitze. Einige Wochen später hatte sich hieraus ein meterlanger, millimeter dicker Stengel entwickelt, der sich mit seinen herzförmigen Blättern am Gewächshaus emporwand. Im September erschienen aus den Blattstielen kleine Trauben, an denen sich dann im Oktober unansehnliche, millimetergroße sternförmige Blüten mit violettbraunen Blütenblättern öffneten.

Da die *Dioscorea*-Blüte eingeschlechtlich ist und mir keine weitere Pflanze zur Verfügung steht, ist mir leider keine generative Vermehrung möglich. Im Winter vertrocknen große Teile des Stengels. Die Pflanze treibt dann erneut beim letzten, nicht vertrockneten Blatt, im Mai wieder aus. Im Sommer verzweigen sich die Stengel dann zu einem richtigen Blätterwald mit einer Vielzahl an Blütentrauben.

Da die *Dioscorea composita* aus dem tropisch feuchten Teil Mexikos kommt, überwintere ich sie bei Temperaturen von 12-15°C, halte die Erde ständig etwas feucht und sprühe im Sommer regelmäßig.



Diosgenin



**Literatur:**

HOPPE, H.-A.: Drogenkunde I. 1975  
JACOBSEN, H.: Das Sukkulentenlexikon, 340. 1970  
KNUTH, G.: Dioscoreaceae, Natürliche Pflanzenfamilien, 2. Auflage XV a, 438-462. 1930  
MARKER u. a., J. Am. chem. Soc. 69: 2167. 1947  
MERCK-Index Page 127, S. 967

Heinz-Dieter Reineke  
August-Hennis-Weg 14  
D-3163 Sehnde 7

**Redaktionelles**

Beim Durchblättern dieser Ausgabe, lieber Leser, haben Sie vielleicht festgestellt, daß sich am Erscheinungsbild der Innenseiten etwas verändert hat. Vielleicht ist es Ihnen zunächst gar nicht bewußt aufgefallen – und erst beim aufmerksamen Lesen, haben Sie einige Unterschiede bemerkt.

Der Grund dafür ist die Umstellung auf die moderne Technik des Offsetdrucks, in Verbindung mit dem ebenso modernen wie rationellen Fotosatz. Bedingt dadurch kommt eine neue Schrift zur Verwendung, die zwar keine großen Unterschiede zur bisherigen aufweist, dafür aber bietet das Verfahren ein größeres Maß an technischen Möglichkeiten, zugunsten einer individuelleren Gestaltung.

Gemessen an den farbigen Titelbildern, die bereits seit einigen Jahren im Offset-Verfahren gedruckt werden, ist sichergestellt, daß auch die Qualität keineswegs der schon etwas veralteten Technik des Buchdrucks nachsteht.

Wir können uns dem Fortschritt nicht in den Weg stellen, doch wir wollen ihn nutzen, – zum Vorteil unserer Zeitschrift.

Ihre Redaktion

# Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen sind für die Mitglieder der drei Herausgeber-Gesellschaften kostenlos, sie dürfen keinem gewerblichen Zweck dienen und sollen 4 Zeilen nicht überschreiten. Der Text muß 6 Wochen vor Erscheinen der Redaktion vorliegen.**

Suche Pflanzen von *Mammillaria dodsonii*, *goldii*, *lousiae*, *napina*, *sheldonii* und *solisoides*. Kauf oder Tausch gegen Echinopsen und Ech.-Hybriden. Peter Schaffert, Memelweg 5, D-7141 Schwieberdingen

Verkaufe: Petersen „Taschenbuch für den Kakteenfreund“, 1952; Haage „Freude mit Kakteen“, 1957; Buxbaum „Kakteenpflege, biologisch richtig“, 1962. Anfragen an: G. Winkler, Breitenfurterstr. 548/1/5, A-1238 Wien

Suche Jacobsen, Handbuch der sukkulenten Pflanzen, Bd. I-III, KuaS ältere Jahrgänge vor 1975. Jörg Banner, Haunwang 1, D-8311 Eching; Tel.: 08709/1661

Suche gegen Bezahlung: Dias und jede Art von Literatur über Asclepiadaceen (Stapelieen etc.). Angebote mit genauer Bezeichnung bitte an: Winfried Klaus, An den vier Wegen 8, D-6140 Bensheim 5; Tel.: 06251/68872

Verkaufe künstig Pultdach-Gewächshaus 1 x 0,7 x 1,5 m (Fabrikat Bartscher) sowie Cereen-Kasten 0,75 x 0,4 x 1,8 m mit 3 Einlegerosten und Schiebetüren. Uwe Hünlich, Saarstr. 24, D-7251 Hemmingen; Tel.: 07150/41291

Neumitglied (Student) sucht Samen oder überzählige Pflanzen von Melo- und Discocactus sowie Homalocephala gegen Unkostenersatzung, wenn möglich mit Benennung. Stephan Reihle, Leopoldstr. 206, D-8000 München 40

Dem meistbietenden zu verkaufen: Jahrbücher der SKG von H. Krainz, Band 1-8 jedoch ohne Band 2. Hr. Krebs, Waisenhausstr. 26, CH-3600 Thun

Zu kaufen gesucht: KuaS-Jahrgänge 1961 (od. Hefte 7-12), 1962, 1963, 1965, 1966, 1967 und 1971 (od. Hefte 7, 9, 10, 11, 12 1971). Angebote an die Redaktion

Neumitglied freut sich über Zusendung überzähligen Kakteensamens, auch winterharte Freilandkakteen (möglichst mit Benennung). Bitte Konto-Nr. für Portoüberweisung angeben. Friedhelm Saak, Lohfelderstr. 99, D-4952 Porta Westfalica

Suche *Opuntia versicolor* mit Blütenfarben von weiß über rosa, rot, orange bis gelb sowie *Cylindropuntia spinosior* (Teddybärkaktus), gegen Portoersatzung und Bezahlung. Helmut Schenk, Wassergasse 32, A-2700 Wr.-Neustadt

Hallo Echinocereen-Freunde! Wer verkauft Echinocereen oder Sämlinge davon. Bitte melden. Verkäufe größere bis große Mammillarien sehr preisgünstig. Werner Scheffler, Postamt, D-7888 Rheinfelden; Tel.: 07623/8630 oder privat 3737.

**VOLLNÄHRSAZ** nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM** für Kakteen und andere Sukkulenten. Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH, chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

## SONNENINSEL ISCHIA

Ein SKG-Mitglied vermietet Klein-Wohnungen, 2-5 Be., ruh. Lage, Thermalbad, schöner Garten für Kakteenfreunde. Möglichkeit des Besuches v. interess. privaten Kakteensammlung, im Freien. Spez. Rabatt f. Mitglieder im Mä/Apr/Okt. Tel.: I - 081-99 77 83 od. Villa Ravino, I - 80075 Forio d'Ischia

## Phyllo-Kataloge

Für Freunde von Phyllokakteen gibt es Erfreuliches zu berichten: Mehrere amerikanische Spezialgärtnereien bringen Farbkataloge heraus, die für \$ 1.00 (Normalpost) bzw. \$ 2.00 (Luftpost) angefordert werden können (Banknoten, am besten im eingeschriebenen Brief) Neben einem beneidenswert großen Sortiment von alten, neuen und aktuellsten Phyllohybriden, darunter auch die immer beliebter werdenden „Minihybriden“, enthalten alle auch ein reichhaltiges Angebot an Hybriden und Arten anderer Epiphytengattungen, wie Apokakteen, Epiphyllen, Hylocereen, Rhipsaliden, Selenicereen, Schlumbergeras, etc.; in einigen werden auch ähnlich zu pflegende „andere“ Sukkulenten sowie Hoyas vorgestellt. Die ausführlichen Kulturhinweise erhöhen nicht zuletzt den praktischen Wert und werden vom sprachkundigen Interessenten gern akzeptiert.

Was diese Kataloge jedoch vor allem so begehrenswert macht, ist die unglaubliche Fülle von Farbbildern, was besonders bei Hybriden, bei denen ja die Blütenfarben im Vordergrund des Interesses stehen, sehr wichtig ist. Die Qualität der Abbildungen ist durchweg gut, in einem Fall (Rainbow Gardens) sogar überragend.

Wer in Phyllos vernarrt ist, sollte sich alle vier Kataloge bestellen, und zwar nicht nur wegen des Hunderte von Kultivaren umfassenden Angebots. Wo in der Welt gibt es schon Gedrucktes zu einem solch bescheidenen Preis, das insgesamt über 200 (!) Abbildungen (die schwarz-weißen nicht mitgerechnet!) von Pflanzen bringt, die mit Recht zu den köstlichsten zählen, die die Natur hervorzubauern imstande ist?

Anschriften:

California Epi Center, P.O.Box 1431, Vista, CA 92083, USA

Hurst Nursery, 12059 Lambert Ave., El Monte, CA 91732, USA

Kelly's Epiphyllum Collection, P.O.Box 2547, Encinitas, CA 92024, USA

Rainbow Gardens, P.O.Box 721, La Habra, CA 90631, USA

Ref. Eckhard Meier

## The National Cactus and Succulent Journal

Diese reich illustrierte Zeitschrift für Pflanzenliebhaber hat den größten Leserkreis in der englisch sprechenden Welt. Sie bringt interessante fachliche und populärwissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben und die Mitgliedschaft in The National Cactus and Succulent Society kosten £ 5,- (Spez.-Samenangebot mit der Dezember-Ausgabe). Auskünfte gegen Rückporto Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

## KAKTEENSAMEN

Neue Liste anfordern. Wir führen nur Importsamen. Helga Hussli, Rhönstr. 21, D-6117 Mosbach

## KAKTEEN IN GROSSER AUSWAHL

Katalog DM 1,-  
**SCHULZ CACTUS GROWERS**  
1095 Easy St., Morgan Hill, Ca. 95037, USA

Plastiktöpfe auch für

## Minikakteen

Friedl König, Rauhhalde 25  
D-7770 Überlingen/Bodensee

Eine einmalige Gelegenheit, Wissenswertes über die Geschichte unseres Kakteenhobbys in der Schweiz zu erfahren, ist das Buch: '50 Jahre Ortsgruppe Zürich' Siehe auch Buchbesprechung in diesem Heft, Erhältl. durch Voreinsendung von Sfr. 17.- (inkl. Versandkosten) u. Sfr. 18.- (inkl. Versandkosten) für das Ausland auf Postscheck-Kto. Glarus Nr. 87-7266. (R. Höhener, Pfarrhaus, Ch-8635 Dürnten).

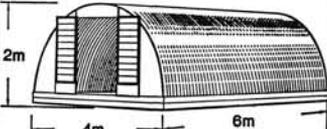
Bodengrund für Kakteen:

## ● LAVALITH ●

30-kg-Sack 13 DM unfrei. Körnung 3-7 mm, feinere Körnung leicht aussiebbar. Bizarre handliche Lavabrocken 10 Stück 20 DM.

SCHÄNGEL ZOO · Eltzerhofstraße 2 · 5400 KOBLENZ  
Telefon 02 61 / 3 12 84

**engels**  
**Gewächshaus**  
lang erwartet – endlich da!



**Material:** 15 mm starkes doppelwandiges HOSTALIT-Z auf Alu-Konstruktion.  
Leicht aufzubauen – leicht abzubauen und trotzdem stabil.

**Gutschein Nr. 8** Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie sofort unsere **Gratis-Information!**

**Engel 8069 Rohrbach**

## Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur

**Nährboden der SBL-GD-MS-Reihe**  
**Aussaatlabor-Einrichtung**  
**Orchid-Quick · Orchid-Chips**  
**Orchid Keiki Fix**  
Katalog anfordern bei

**M Manfred Meyer**

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel  
**Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe**  
**Kulturen von Freiland-Orchideen und Kakteenzubehör**

**D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg**

Telefon 06193/85289

**Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50**

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

**Max Meier**, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH · Tel. 01/8650642

## Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab.

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

**Messerschmidt KG, Gewächshausbau**

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (07161) 43311

Auf Wunsch mit Elektro-Heizung!

**engel's bio THERM**



**Frühbeet**

aus doppelwandigem HOSTALIT  
jetzt: Sommer-Sonder-Rabatt

Gutschein Nr. 8      Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie sofort unsere Gratis-Information!

**ENGEL, 8069 Rohrbach**

**GUTSCHEIN Nr. 193**

**Kostenlos** erhalten Gartenfreunde meinen neuen Frühjahrskatalog 1981 „Der grüne Tip“ mit ca. 1000 farbigen Bildern auf 112 Seiten. – Ausschneiden, auf Postkarte kleben (oder nur Gutschein-Nr. angeben) und einsenden an

**Gärtner Pötschke**  
Postfach 2220  
4044 Kaarst 2



## Kakteensamen Sukkulentensamen Mesembryanthemum

Bitte Samenliste mit über 3000 Sorten anfordern.

**G. Köhres**

Bahnstraße 101  
6106 Erzhausen / Darmstadt

Solide  
Stahlbau-Konstruktion  
mit Spezial-Gartenglas

# Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten



Gewächshaus

# HOBBY®

**Das Gewächshaus „Hobby“ – eine Klasse für sich.**  
Die bewährte und beliebte Marke für den Gartenfreund, der gleich etwas Solides und Wertbeständiges haben möchte.

### 1. Feuerverzinkte Stahlbau-Konstruktion

Alle Elemente aus Qualitäts-Stahl. Feuerverzinkt – deshalb bester Korrosionsschutz. Konstruiert für einfache Selbstmontage.

### 2. Flächen aus Spezial-Gartenglas

Wichtig für gleichmäßige Lichtstärke. Schutz vor Sonnenverbrennung. Absolut wetterfest. Auf Wunsch Doppelverglasung.

### 3. Patentiertes Modell

Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seitenwände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichtes.

### 4. Baukasten-Prinzip

Jede Größe möglich. Ab 2,50 m Breite und Länge. Firsthöhe 2,18 m, damit auch große Pflanzen wachsen.

Fordern Sie gleich den ausführlichen Hobby-Prospekt an!

Wilhelm Terlinden GmbH · Abt. 1 · 4232 Xanten 1/Birten · Tel. (02802) 2041

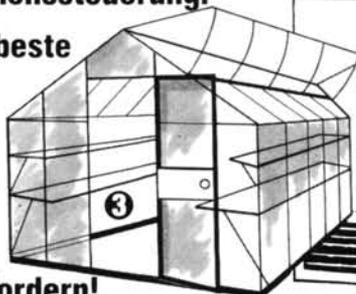


Auweg 37  
8870 Günzburg KS 2  
☎ (08221) 30057-58

# Schlachter

## 3 Gewächshaus-Programme Sämtliches Zubehör, Elektro-Umluftheizung

- ① Preiswerte Leichtbauweise, 5 verschiedene Größen, 10 Jahre Garantie, ab DM 627,- + MWSt.
- ② Deutsches Spitzenprodukt, schubkarrenbreite Schiebetür, thermische Trennung durch Abdeckleisten, Lüftung 100% ausreichend, Vergrößerung unbeschränkt möglich, ab DM 1100,- + MWSt.
- ③ Das Beste, was wir Ihnen bieten können: Thermisch getrennte, statisch berechnete eloxalveredelte Aluminium-Konstruktion. Höchstmögliche Heizkostensparnis garantiert, bis über das Doppelte gegenüber dem bisher Möglichen, 9 verschiedene Arten der Verglasung, vom Normalglas jeder Stärke über Stegdoppelplatte bis zur echten 18 mm Isolierverglasung. Ca. 50 verschiedene Serienmodelle und alle Sonderwünsche und -größen, z.B. Wintergarten, Blumenfenster, Atelier usw. Ab DM 3387,- + MWSt.
- ④ Sämtliches Zubehör bis zur vollautomatischen Schattieranlage und vollelektronischen Präzisionssteuerung.
- ⑤ Elektro-Umluftheizung Supertherm, beste Technik und Qualität (Chromnickel- und VA-Stahl), vorzügliches Design. Garantiertes Wirkungsgrad, bis ca. 50% und darüber Heizkostensparnis. DM 780,- + MWSt.



**Bitte ausführliche Informationen anfordern!**



...das Alu Gewächshaus  
für den Hobby-Gärtner  
direkt vom Hersteller.

# Schlachter

Auf vielen Messen und Ausstellungen vertreten.

## HAHN'S CACTUS NURSERY

Wir führen Schriftwechsel auch in deutscher Sprache  
Bitte Pflanzenliste anfordern

2663 Loomis Drive · San Jose, California 95121 USA

## KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegan

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068

### Urlaub bei einer Kakteenfreundin

im großen Garten, direkt an der Ostsee,  
beste Erholung in der

**Familienpension "Felicitas" U. Scheunemann**  
Lindenallee 2, 2409 Scharbeutz

## GOSCH KAKTEENGÄRTNEREI

Büro: 2300 Kiel 1, Westring 341

Telefon (04 31) 56 24 17

Gärtnerei: 2302 Flintbek

Unsere neue Pflanzenliste erscheint  
im März 1981. Bis zu diesem Termin  
hat die Liste 1979/80 Gültigkeit.

3. Sonderheft des AfM mit der Bezeichnung „Sonderheft 80“  
u. d. Inh. **Der Mam. wrightii-wilcoxii-Komplex** v. Zimmermann, Benson, Castetter, Pierce u. Schwerin mit 15  
Abbildg. u. 4 Verbreitungskarten (dav. 5 Farb. geg. Be-  
rechn.), 108 Seiten (dav. 10 Tab.) ist erschienen.

**Bestellung:** a) AfM-Mitglieder = DM 9,- (ggf. zuz. DM  
5,- für Farb.), b) sonstige Bezieher DM 13,- (ggf. zuz.  
DM 5,- für Farb.) durch Einzahlg. d. entspr. Betrages an  
Arbeitskr. f. Mammillarienfr., PSK 300 00-669, Postscheck-  
amt 6600 Saarbrücken (BLZ 590 100 66) mit **genauer An-  
schriftsangebe.**



### Spezialgärtnerei für Hobbyisten und Sammler

Mehr als 60 000 Pflanzen warten auf Ihre Auswahl.

Wir haben geöffnet von Montag bis Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

**HOVENS cactuskwekerij** Markt 10, 5973 NR Lottum

Lottum erreichen Sie auf der E 3 Richtung VENLO, Aus-  
fahrt VENRAY, - GRUBBENVORST - LOTTUM

## DER KAKTEENLADEN

VERSANDHANDEL

hobbybedarf - bücher - samen

Zur Pflanzzeit unser aktuelles Angebot an Vierkant-Kunststofftöpfen

Größe	Maße cm	1	10	25	100	500	1000 Stück	
6	5x 5x 4,5	—	—	2.80	10.10	48.30	91.80	DM
7	6x 6x 5,5	—	—	3.80	13.80	66.—	125.80	DM
8	7x 7x 6	—	—	4.90	17.80	84.70	161.40	DM
9	8x 8x 7	—	—	5.80	21.40	102.—	194.20	DM
10	9x 9x 7,5	—	3.40	7.90	29.—	132.—	—	DM
11	10x10x 8,5	—	3.90	9.—	33.10	150.40	—	DM
13	12x12x10,5	—	7.—	16.—	58.40	264.40	—	DM
13 t	13x13x13	—	7.10	16.20	63.—	—	—	DM
18 t	18x18x18	2.20	21.60	52.60	102.40	—	—	DM
7 E	7x 7x 7	—	—	2.10	7.80	35.60	67.80	DM
7 t	7x 7x 9	—	—	5.70	22.20	108.—	210.—	DM

Lieferb. Farben: Größe 6 - 13 grau oder ziegelrot; Größe 13 t + 18 t + 7 t nur in schwarz (t = tiefe Form; E = Einwegtopf)

**JÖRG KÖPPER** · **LOCKFINKE 7** · **D-5600 WUPPERTAL 1** · **W-DEUTSCHLAND**

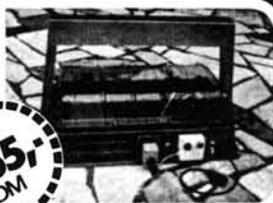
Alle Preise + Versandkosten; Lieferungen nur zu unseren Versandbedingungen.



## Profi-gerechtes Saatanzucht-Gerät Unentbehrlich für jeden Gartenfreund!

Jetzt können Sie zu jeder Jahreszeit empfindliche Sämlinge und Pflanzen selbst anzüchten – nach bewährter Gärtner-Art. Eingebaute Flora-Spezial-Belichtungs Lampe für Außen- und Innenbetrieb. Temperaturregelung über Thermostat. Einschl. 3 Saatschalen, Lüftungsvorrichtung und Elektroanschluß.

Gleich bestellen! Oder kostenlosen Prospekt anfordern!



ab  
465,-  
DM

Wilhelm Terlinden GmbH · Abt. 1 4232 Xanten 1/Birten · Tel. (02802) 2041

### Alles für die Kakteenaussaat Angebot für Januar und Februar

**Frör-Kleingewächshaus-Set**, das Beliebteste seit vielen Jahren. Stabile, formschöne Ausführung, 3-teilig, bestehend aus Wasserterschale, Aussaatschale mit durchgehenden, gelochten Boden, mit Wasserlauftrinne und seitlich eingearbeiteten Seitenstegen zur Unterteilung der Aussaat, sowie glasklarer Abdeckhaube.

Maße: 68 x 22 x 15 cm  
komplett mit allen Seitenstegen, nur DM 33,—  
Best.-Nr. KB 30 komplett mit 15 Watt Heizkabel, nur DM 58,—

**Elektr. Saatanzuchtgerät**, 3-teilig mit Zuleitung. Sehr gute Wärmeführung bei geringer Wattzahl.  
Maße: 34 x 24 x 20 cm, mit 12 Watt Bodenheizung, Best.-Nr. KB 34 nur DM 69,—  
Maße: 60 x 24 x 20 cm, mit 18 Watt Bodenheizung, Best.-Nr. KB 60 nur DM 87,—

**Elektr. Saatanzuchtgerät**, aus England, bestehend aus weißem, dauerhaftem Spezialkunststoff mit thermostatisch steuerbarer 40 Watt Bodenheizung, mit Kontrolllampen und Temperaturregler von +5°C bis +35°C, 2 m langer Zuleitung, sowie mit 2 kleinen und 2 großen Saatkästen mit luft- und drehbaren Deckeln.  
Maße des Saatanzuchtgerätes: 76 x 42 x 9 cm  
Maße der kleineren Saatkästen: 21 x 16 x 13 cm Best.-Nr. PR/8  
Maße der großen Saatkästen: 36 x 22 x 20 cm  
statt 320,— jetzt zum Sonderpreis von nur DM 298,—

**Elektr. Saatanzuchtgerät**, wie oben, jedoch statt der Saatkästen, mit Plexiglasaufbau, Aluminium-Rahmen und Schiebetüren. Kondensation wird nach beiden Seiten des Rahmens abgeleitet. Formschön und vielseitig verwendbar. Sehr zu empfehlen. Glasaufbau beträgt ca. 46 cm. Best.-Nr. PR/9  
statt DM 372,— jetzt zum Sonderpreis von nur DM 349,—

**Engl.-Kleingewächshäuser**, im Sonderangebot, sehr stabile und formschöne Ausführung, 2-teilig, Abdeckhaube mit zwei verstellbaren Lüftungsklappen.  
Maße: 36 x 25 x 17 cm Best.-Nr. KB 36 nur DM 19,60  
Maße: 42 x 32 x 23 cm Best.-Nr. KB 42 nur DM 24,80  
Maße: 56 x 29 x 23 cm Best.-Nr. KB 13 nur DM 31,—

**Beleuchtungseinrichtungen** für die Aussaat, bitte Sonderangebot in der KuaS Heft 11 und 12 beachten!

**Heizkabel** in großer Auswahl. Sie ermöglichen eine optimale und gleichmäßige Keimung Ihrer Kakteen.

15 Watt = 3 m lang,	Best.-Nr. SHK 15 =	DM 26,—
25 Watt = 4 m lang,	Best.-Nr. SHK 25 =	DM 31,—
50 Watt = 7 m lang,	Best.-Nr. SHK 50 =	DM 42,—
75 Watt = 6,5 m lang,	Best.-Nr. RTH 75 =	DM 69,—
100 Watt = 10 m lang,	Best.-Nr. FLH 100/S =	DM 96,—
150 Watt = 13 m lang,	Best.-Nr. RTH 150 =	DM 99,—
200 Watt = 20 m lang,	Best.-Nr. FLH 200/S =	DM 139,—
300 Watt = 26 m lang,	Best.-Nr. RTH 300 =	DM 148,—

**Heizplatten**, sparsame Bodenheizung für Zimmergewächshäuser  
Maße: 38 x 24 cm mit 10 Watt. Best.-Nr. HP 1, jetzt nur DM 32,—  
Maße: 47 x 29 cm mit 20 Watt. Best.-Nr. HP 2, jetzt nur DM 39,80  
Maße: 61 x 33 cm mit 28 Watt. Best.-Nr. HP 4, jetzt nur DM 79,—

**Elektr. Temperaturregler** mit Temperatur-Fernfühler und abschaltbarer Nachtabsenkung von ca. +5°C durch eingebaute Fotozelle. Schallleistung: 2200 Watt. Regelbereich von +14°C bis +38°C. Sehr hohe Schaltunggenauigkeit, somit gleichmäßige Keim-Temperatur. Sehr zu empfehlen. Lieferung erfolgt mit Schukoleitung und Schukokupplung.  
Best.-Nr. RT 12 jetzt nur DM 135,—

**Für die Aussaat biete ich folgende, preisgünstige Substrate an!** Spezial-Aussaatsubstrat, eigene Herstellung, erprobt und bewährt, behandelt mit einem Fungizid gegen evtl. auftretende Bodenpilze. Körnung 0-3 mm.  
6 Liter nur DM 5,60  
12 Liter nur DM 9,50

**Granit-Grus**, 0-3 mm, 6 Liter nur DM 3,40  
12 Liter nur DM 5,60  
**Lava-Grus**, 0-3 mm, 6 Liter nur DM 3,70  
12 Liter nur DM 6,—  
**Bimskies**, 0-3 mm, gewaschen, 6 Liter nur DM 5,20  
12 Liter nur DM 8,50  
**Perlite**, 0-4 mm, 6 Liter nur DM 3,—  
12 Liter nur DM 5,50

**TKS-Spezial**  
**Holzkohlen-Gries** 0-1 mm, 500 Gramm nur DM 3,—  
1000 Gramm nur DM 5,—

**Chinosol-Tabletten** zur Desinfektion  
10 Tabletten à 1 g nur 4,60, 50 Tabletten à 1 g nur DM 13,—

**Spezial-Bodenthermometer** 8,5 m lang, sehr genau anzeigend. Best.-Nr. TH 1/s nur DM 5,—

**Flora-Lux-Lichtmesser**, beschrieben in der KuaS Heft 11, Seite 343 sofort lieferbar zum Preis von DM 17,70

Alle Preise verstehen sich inkl. 13% MWSt., zuzüglich Versandkosten.

Weiteres Zubehör in großer Auswahl besonders für die Aussaat können Sie an sämtlichen Samstagen im Februar von 9 – 15 Uhr besichtigen und erwerben.

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

**SIEGHART SCHAURIG,**  
**Kakteen-Zubehör-Versand**  
Daimlerstraße 12, D-6452 Hainburg 1,  
Telefon: 06182/5695

# Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/5010

**Neuerscheinung! Doreen Court "Succulent flora of Southern Africa"** DM 90,-  
224 S. u. 282 Farbbilder, in engl. Sprache - 164 Gattungen in Familien aufgeteilt u. a. Euphorbien,  
Mesembryanthemaceen, Crassulaceen, Pachypodiaceen, Anacampseros, Aloen, Haworthien u. Stapelien

**Neuaufgabe G. Reynold "The Aloes of South Africa"** DM 125,-  
611 Seiten und 650 Fotos, davon 31 farbig

**G. Reynolds "The Aloes of tropical Africa and Madagascar"** DM 125,-  
559 S. u. 663 Fotos, davon 106 farbig! Diese bd. Bücher erscheinen ca. Frühjahr 81 in engl. Sprache.

**W. Raschig "Die botanischen Kakteenamen"** DM 5,-  
Bei Einzelbestellung nur als Vorauszahlung von DM 5,80



## Terlinden-Bodensterilisator Macht Kulturerde steril und unkrautfrei!

Empfindliche und kostbare  
Kulturen brauchen

sterilisierte Kulturerde - frei von Viren und Krankheitskeimen. Mit  
diesem neuen Spezialgerät können Sie etwa 15-20 kg Kulturboden  
leicht und selbst sterilisieren. Stabile Ausführung mit Wasser-  
kammer und Elektroanschluß. Sterilisierungstemperatur: 80°C.  
Dauer: ca. 1 Std. Gleich bestellen!

Oder kostenlosen Prospekt anfordern!

Nur  
425,-  
DM



Wilhelm Terlinden GmbH · Abt. 1 4232 Xanten 1/Birten · Tel. (02802) 2041



### Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkon-  
struktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerver-  
zinkter Ausführung. Glas 3,8 mm und Vergla-  
sungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare  
Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt.  
2376,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

### K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141  
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Achtung! Während der Wintermonate vom 25. 10. bis  
25. 3. bleibt unser Betrieb geschlossen. Wir bemühen  
uns Energie zu sparen und sorgen dafür, daß Sie zum  
kommenden Frühjahr wieder ein interessantes Angebot  
an Pflanzen vorfinden.

Kakteengärtnerei „Klein Mexico“  
Heckathen 2 · 2067 Reinfeld/Holst. · Tel. 0 45 33 / 10 93

### Nachtrag zu Liste 2 (s. auch KuaS 11/80):

*Copiapoa* haseltoniana, *Echinocereus* bristolii L 607 und  
609, fendl. v. bonkeriae, pect. v. ctenoides, ∞ v. SE Ari-  
zona, perbellus, purpureus, radians, viridiflorus, *Gym-  
nocalycium* bruchii, joossensianum, *Lobivia* buiningiana,  
prestoana, purpureaminata, rubescens, zecheri, acan-  
thop. v. roseiflora, *Mammillaria* mercadensis, mystax v.  
gigantea, neoschwarzeana, picta, rhod. v. ruberrima,  
*Mamillopsis* senilis, *Parodia* atuyensis, splendens, KZ 965,  
*Thelocactus* bicolor Huizache, heterochromus, *Wilcoxia*  
spec.

Alle jeweils DM 3,50, Mindestsumme DM 20,-



Kakteen - Orchideen

Mareike von Finckenstein

Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

### Sukkulentengarten Fam. van Donkelaar

Werkendam / Holland

Neue Pflanzenliste ist da.

Sie erhalten diese Liste bei Überweisung von  
DM 3,50 auf Postscheckkonto 1509830 (Holland)  
oder DM 3,50 in Briefmarken in Brief.

Besucher sind herzlich willkommen.

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige  
Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Jour-  
nal of America', Jahresabonnement US \$ 16,-  
Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010  
SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

# CAC. Y SUCC. Peter Rosenberger

A-1100 Wien-Oberlaa, Leopoldsdorfer Straße 59 Besuche: Samstag 9 – 18 Uhr

Tel. von Österreich: 0222 - 68 52 672, von der BRD und Schweiz: 0043 - 222 - 68 52 672

Wir versenden weiter:

	ö. S.		
Echinomast. laui	70.- bis 150.-	M. densispina	30.-
Enceph. strobiliformis	100.- bis 150.-	M. louisae	30.-
Epith. micromeris cristata	500.- bis 1000.-	M. mercadensis	30.-
Hamatocac. hamatacanthus	300.- bis 900.-	M. ruestii	50.- bis 150.-
Lepidocoryph. macromeris	50.- bis 100.-	M. spez. nov.	30.-
M. albiarmata	40.-	M. wrightii	30.-
M. evermanniana	30.-	Pseudolob. obrepanda	30.-
M. erythrocalyx	30.-	Pseudolob. obrepanda v. fiebrigii	30.-



## „HaCeHa“ Nr. 3 Teilentsalzung

Das kleine Gerät hat sich bestens bewährt.  
Leistung: bei 10 °d KH  
200 Liter karbonatfreies,  
teilentsalztes und saures  
Wasser, pH-Wert 5,  
Regenerierung mit der  
bleifreien Zitronensäure.

„HaCeHa“

H. Christe  
Fuggerstraße 1  
7000 Stuttgart 80  
Telefon (07 11) 73 16 97  
Prospekt kostenlos

## KAKTEEN AUS DER ILMESMÖHLE

Sie können auch in Deutschland Epiphyllen kaufen!  
Wir haben ein großes Sortiment amerikanischer Hybriden  
und senden Ihnen gerne unsere Spezial-Liste.  
Unser Sortiment umfaßt über  
3000 verschiedene Arten  
ausgesucht schöner Kakteen  
und Sukkulenten  
besonders für Agaven- und Echeverien-Liebhaber  
sind wir eine Fundgrube.

Staudenanzucht unterm Stoppelsberg  
Ilmesmühle, 6419 Haunetal  
Telefon 0 66 73 / 12 21

## DAS GEWÄCHSHAUS DER 80 ER JAHRE VOSS «THERMO»GEWÄCHSHAUS

**Stabilität:** Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörrut.

**Vollwärmeschutz:** Thermische Trennung bei kritischen Profilen.

Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT®-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

**Qualität:** Beanspruchte Oberflächen eloxiert. Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0 m bis 4,4 m und Längen von 2,0 m bis 6,2 m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbausätze! Einfachste Selbstmontage.



**Bauformen:** Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

**Verglasung:** Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas® SEDO-Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.

**Zubehör:** Über 300 Positionen; Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung, etc.

**Preise:** Konkurrenzlos – Direkt ab Werk – Endpreise!

### TESTEN SIE UNS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · TEL. 061 36 / 32 44

# VOSS

DEUTSCHLAND: D-6500 MAINZ · POSTFACH 4130  
SCHWEIZ: CH-8580 AMRISWIL · POSTFACH 507  
ÖSTERREICH: A-8071 BERNDORF · FRANZ-LEHAR-WEG 12



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr  
13.30 — 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr  
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057/79990

## KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstraße 5 - 7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Telefon (07151) 4 18 91

Acanthocalycium violaceum	5.-/6.-	Mediolobivia pectinata	4.-/6.-
Copiapoa tenuissima	6.-/8.-	Notocactus graessneri	3.-/5.-
Echinocereus chloranthus	4.-/6.-	Pilosocereus gounellii	3.-/4.-
Facheiroa ulei	3.-/4.-	magnificus	3.-/4.-
Mammillaria casoi	10.-/25.-	Soehrensia huascha	5.-/6.-
fuauxiana	7.-/18.-		
perbella Gruppen	10.-/60.-		
vaupelii	8.-/25.-		

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8 — 12, 13.30 — 17 Uhr, samstags von 9 — 12 Uhr

RARE KAKTEEN  
und  
SUKKULENTEN  
KATALOG \$ 2.00 US  
**ABBEY GARDEN**  
4620 CARPINTERIA AVE.  
CARPINTERIA, CA. 93013 USA

### - KULTURSUBSTRATE -

Sonderangebot für Februar 1981

			Versand- preis	Abhol- preis
BIMS gewasch.	1,0—20,0 mm	45 l Sack	13,00	12,50
BIMS ungewasch.	0,1— 6,0 mm	25 l Sack	6,50	6,00
BIMS ungewasch.	0,1— 6,0 mm	45 l Sack	11,00	10,50
LAVALIT-Grus	0,0— 3,0 mm	35 l Sack	10,00	9,50
LAVALIT-Korn	3,0— 7,0 mm	45 l Sack	12,00	11,50
Blähton-Korn	4,0—10,0 mm	45 l Sack	16,00	15,50
Blähton-Feinkorn		25 l Sack	8,00	7,50
Steck-Etiketten	1,3 x 6 cm	% Stück	1,35	

Preise incl. Verpackung und Mehrwertsteuer ab Lager  
7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wenn noch nicht erhalten, Preisliste Nr. 3 anfordern.

M. Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741

Ringstraße 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe

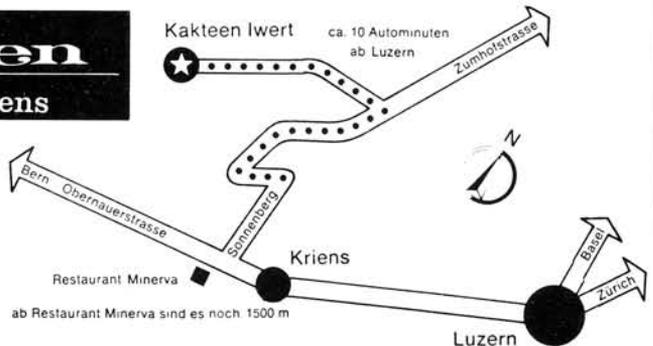


**Kakteen**  
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT  
CH-6010 KRIENS / LU  
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste  
Keine Preisliste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



ab Restaurant Minerva sind es noch 1500 m